

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **77 (1959)**

Heft 302

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 302

Bern, Dienstag 29. Dezember 1959

77. Jahrgang — 77^e année

Berne, mardi 29 décembre 1959

N° 302

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (081) 21650
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.— zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Régie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzelle oder daran Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.00.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (081) 21650
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 6.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Erneuerung des Abonnements

Auf Monatsende sind sämtliche Abonnemente abgelaufen. Um allfälligen Unterbrechungen in der Zustellung des «Schweizerischen Handelsamtsblattes» vorzubeugen, möchten wir den Bezüger dringend empfehlen, ihr Abonnement bei der Poststelle ihres Wohnortes unbedingt noch vor Jahresende zu erneuern. Man beachte gefälligst die von der Post zugestellte Rechnung. Im schweizerischen Verkehr können wir keine direkten Zahlungen annehmen; die Bestellung und Zahlung der Abonnemente erfolgen nur durch die Poststellen. Dies gilt auch für den Bezug der «Volkswirtschaft».

Die Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes.

Renouvellement de l'abonnement

Tous les abonnements sont échus fin de ce mois. Afin d'éviter des interruptions dans le service de la «Feuille officielle suisse du commerce», nous recommandons vivement à nos abonnés de ne pas attendre la fin de l'année pour renouveler leur abonnement auprès de l'office postal de leur domicile. Prière de se reporter à la note reçue de la poste. Dans le trafic interne suisse nous ne pouvons accepter des paiements directs; seuls les offices postaux peuvent noter des abonnements et en encaisser le prix. Il en est de même pour les abonnements à «La Vie économique».

Administration de la Feuille officielle suisse du commerce.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
 Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
 Requête à fin d'extension du champ d'application de la convention collective de travail de la parqueterie du canton de Vaud.
 Manufacture de cravates Croix d'Or S.A., Anciennement A. & H. Zivi S.A., Genève.
 Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Manufacture de cravates Croix d'Or S.A. anc. A. & H. Zivi S.A., Genève.
 Cinexploitation S.A., en liquidation, Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Reverswaren-Verzeichnis (gültig ab 1. Januar 1960).
 Weisungen der Eidg. Alkoholverwaltung über Frachtbeiträge für Speisekartoffeln der Ernte 1959. — Instructions de la régie fédérale des alcools concernant l'allocation de subsides pour les frais de transport de pommes de terre de table de la récolte de 1959. — Direttive della regia federale degli alcool concernenti i sussidi alle spese per il trasporto di patate da tavola del raccolto 1959.
 Neuerscheinung: «Darstellung und Würdigung der privat- und öffentlich-rechtlichen Konkurrenzregelung in der schweizerischen Uhrenindustrie» (32. Veröffentlichung der Preisbildungskommission des EVD).
 Vient de paraître: «Etude critique de la réglementation publique et privée de la concurrence dans l'industrie horlogère suisse» (32^e publication de la commission d'étude des prix du DEP).
 Steuer-Kursliste 1960 (Mitteilung). — Liste des cours 1960 (communiqué). — Bollettino dei corsi 1960 (comunicato).
 Aufnahme des Postüberweisungsdiens (Giroverkehr) mit Finnland und Norwegen. — Introduction du service des virements postaux avec la Finlande et la Norvège. — Introduzione del servizio delle girate postali (trasferimenti) con la Finlandia e la Norvegia.
 Telexverkehr mit dem Staat Israel. — Service télex avec l'Etat d'Israël. — Corrispondenza telex con lo Stato d'Israele.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Namensschuldbrief von Fr. 10 000.—, Grundbuch Oberiggenthal 2167, im zweiten Rang, Aarg. Kantonalbank Baden, als Gläubigerin, Otto Morger, Nussbaumen bei Baden, als Schuldner.

An die allfälligen Inhaber dieses Schuldbriefes ergeht hiermit die Aufforderung, denselben innert Jahresfrist, d. h. bis 30. Januar 1961, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (55⁹)

Baden, 22. Dezember 1959.

Bezirksgericht.

Es wird vermisst: Namensschuldbrief von Fr. 5000.—, im dritten Rang, vom 5. Mai 1938, lautend auf Herrn Pfarrer J. Meier in Baden, als Gläubiger, Höchstzinsfuß 6%, Alfred Roth, Clarastrasse 2, Wettingen, als Schuldner, Grundbuch Obersiggenthal Nr. 1558, Kat.-Plan 3/115, Garten und Wohnhaus Nr. 442.

An die allfälligen Inhaber dieses Schuldbriefes ergeht hiermit die Aufforderung, denselben innert Jahresfrist, d. h. bis 30. Januar 1961, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (56⁹)

Baden, 22. Dezember 1959.

Bezirksgericht.

Es werden folgende Obligationen der Graubündner Kantonalbank, lautend auf Jos. Fidel Gioi, des Joh. Jos. Matergia Medel vermisst:
 Fr. 500.—, Ser. 7, Nr. 13909, 3 %, vom 3. März 1944, mit Coupons per 31. Januar 1947 u. ff.
 Fr. 500.—, Ser. 19, Nr. 19121, 3 %, vom 26. Oktober 1944, mit Coupons per 30. April 1947 u. ff.
 Fr. 3000.—, Ser. 61, Nr. 3571/3, 3 %, vom 23. Februar 1938, mit Coupons per 31. Januar 1947 u. ff.

Der unbekannte Inhaber der vorstehend aufgeführten Obligationen wird hiermit aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Amte vorzulegen, widrigenfalls die Titel als kraftlos erklärt werden. (50⁹/60)

Chur, 22. Dezember 1959.

Der Präsident des Bezirksgerichtes Plessur:
 Dr. Friedrich Brügger.

Frau Margaretha Ernst-Fischer, Willis Ehefrau, in der Wies, Brienz, stellt an das Richteramt Interlaken das Gesuch, es möchte der Schuldbrief vom 27. November 1951, Beleg G. Pf. Serie III, Nr. 2807, von Fr. 5000.— zu Gunsten des Herrn Dr. Jakob Fischer-Michel, Tierarzt, Gstaad, haftend auf Brienz-Grundbuchblatt Nr. 657 im vierten Range, der Gesuchstellerin gehörend, kraftlos erklärt werden.

Gemäss Art. 870 ZGB und Art. 981 ff. OR wird der unbekannte Inhaber hiermit aufgefordert, den Schuldbrief binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (51²/60)

Interlaken, 19. Dezember 1959.

Der Gerichtspräsident I:
Zollinger.

Es werden vermisst:

1. Schuldbrief vom 16. September 1929, von Fr. 3000.—, lastend im 3. Rang auf Grundbuch Neuhausen Nr. 883 (Grundeigentümer und Schuldner: Josef und Elise Achermann-Schmid; Gläubiger: Inhaber).

2. Schuldbrief vom 23. Dezember 1954, von Fr. 3000.—, lastend auf Grundbuch Schaffhausen Nr. 1416 (Grundeigentümer und Schuldner: Peter Johann Müller; Gläubigerin: Ersparniskasse in Schaffhausen).

3. Schuldbrief vom 19. Januar 1935 von Fr. 4000.—, lastend auf Grundbuch Neuhausen Nr. 478 im 2. Rang (Grundeigentümer und Schuldner: Berta Hinden-Baumann; Gläubiger: Inhaber).

4. Schuldbrief vom 13. Oktober 1931 von Fr. 4500.—, lastend im 2. Rang auf Grundbuch Neuhausen Nr. 313 (Grundeigentümer: Albert und Anna Leu-Wahl; Schuldner: Albert Leu-Wahl; Gläubiger: Inhaber).

Die allfälligen unbekanntenen Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, sie innert eines Jahres, vom 29. Dezember 1959 an gerechnet, dem Bezirksrichter Schaffhausen vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (54⁹)

Schaffhausen, den 21. Dezember 1959.

Gerichtskanzlei erster Instanz Schaffhausen.

Vermisst werden:

1. Verschreibung AR 331 von Fr. 1236.73, vorgangsfrei, expdt. Martini 1852, von Josef Hug, zu Gunsten dem Waisenam Cham;

2. Verschreibung AR 332 von Fr. 793.27, Vorgang Fr. 1236.73, expdt. Martini 1852, von Josef Hug, zu Gunsten dem Waisenam Cham;

3. Verschreibung AR 1325 von Fr. 1500.—, Vorgang Fr. 2035.—, expdt. 13. Juli 1857, 5 %, losbar jährlich, Martini 1856 angehend, von Josef Hug, zu Gunsten dem Mathias Gretener;

4. Verschreibung AW 21304 von Fr. 3460.—, Vorgang Fr. 3535.—, expdt. 22. Mai 1907, 5 %, losbar jährlich, Martini 1907 angehend, von Alois Hug, dem Moritz Hug-Küng;

obige vier Pfandtitel haftend auf der Liegenschaft Assek Nr. 67, GBP. Nr. 825 + 825, des Alois Hug, Friesenscham, Cham.

5. Verschreibung AW 23588 von Fr. 3000.—, Vorgang Fr. 15 000.—, expdt. 16. November 1909, 4 1/2 %, losbar jährlich, Martini 1909 angehend, von Alfred Litschi, zu Gunsten der Geschwister Husistein (Erhöhung der Pfandsomme von Fr. 1000.— auf Fr. 3000.— am 4. Januar 1935);

6. Verschreibung AW 23589 von Fr. 3000.—, Vorgang Fr. 18 000.—, expdt. 16. November 1909, 4 1/2 %, losbar jährlich, Martini 1909 angehend von Alfred Litschi, zu Gunsten der Geschwister Husistein (Erhöhung der Pfandsomme von Fr. 1000.— auf Fr. 3000.— am 4. Januar 1935);

7. Verschreibung AW 23591 von Fr. 3000.—, Vorgang Fr. 24 000.—, expdt. 16. November 1909, 4 1/2 %, losbar jährlich, Martini 1909 angehend von Alfred Litschi, zu Gunsten der Geschwister Husistein (Erhöhung der Pfandsomme von Fr. 1000.— auf Fr. 3000.— am 4. Januar 1935);

letztere drei Verschreibungen haftend auf der Liegenschaft Assek. Nr. 126 + 484, GBP. Nr. 509 + 702, des Alois Hug, Friesenscham, Cham;

8. Verschreibung AW 14199 von Fr. 1000.—, vorgangsfrei, expdt. 22. September 1897, 4 %, losbar jährlich, Martini 1897 angehend, von Damian Staub, zu Gunsten des Baltasar Werder, haftend auf GBP. Nr. 1022 des Alois Hug, Friesenscham, Cham.

Die unbekanntenen Inhaber dieser 8 Verschreibungen werden hiermit aufgefordert, diese bis längstens 25. Dezember 1960 dem Kantonsgerichtspräsidium Zug vorzulegen, ansonst die Titel als kraftlos erklärt werden.

Zug, den 21. Dezember 1959.

Kantonsgerichtspräsidium Zug:
Dr. Fried. Iten.(49⁹/60)

Es wird vermisst der Inhaberschuldbrief vom 14. März 1932, von Franken 20 000, Prot. Lit. P, Fol. 57, errichtet auf Parz. Nr. 327 in Pratteln, Schuldner Traugott Loeliger-Meyer.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn in fünf Jahren seit der ersten Publikation bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (53*/60)

Liestal, den 22. Dezember 1959. Obergerichtskanzlei.

Le juge-instructeur du district de Sion, à la requête de la Banque Cantonale du Valais, à Sion, au nom de Delle Clara Steuri, à Berne; somme le détenteur inconnu du titre ci-après, de le produire en notre greffe dans les six mois dès la première publication, sous peine d'en voir prononcer l'annulation (art. 886 et 983 et ss. CO):

1 obligation au porteur N° 30256, de Fr. 1000.—, munie du coupon annuel N° 1, au 30 septembre 1960 et suivants, souscrite par la requérante auprès de la Banque Cantonale de Berne pour l'emprunt + 3¼% 1959, Grande Dixence S.A., à Sion. (57*)

Sion, le 28 décembre 1959. Louis Allet.

En vertu des art. 870 CCS et 981 CO, sommation est faite au détenteur inconnu de la cédule hypothécaire au porteur, du 28 avril 1932, du capital de Fr. 10 000.—, inscrite au registre foncier du district de Vevey sous N° 106095 des présentations, grevant en deuxième rang les immeubles d'Adriano-Teofilo, fils de Francesco Bertolazzi, à Glion sur Montreux-Planches, de produire ce titre au greffe du Tribunal du district de Vevey dans un délai échéant le 10 octobre 1960, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (22*/60)

Vevey, le 24 septembre 1959. Le président du Tribunal du district de Vevey: A. Loude.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 18. Dezember 1959 wurde der vermisst Schuldbrief von Fr. 1200.—, ausgestellt am 22. April 1875, lautend auf Jakob Zubler, alt Gemeinderat in Affoltern a. A. und zu Gunsten der Zürcher Kantonalbank (heute dem Inhaberschuldbrief gleichgestellt), lastend auf ungefähr zwei Jucharten Matt- und Pflanzland auf dem Rohrenmoos im Gemeindebann Affoltern a. A. (gemäss heutiger Beschreibung ungefähr 64 Aren Wiese, Ried und Wald), heute Albert Vollenweider, Landwirt, in Affoltern a. A., gehörend (Grundprotikoll Affoltern a. A., Bd. 37, S. 310/29, S. 449, Ziffer 2), als kraftlos erklärt.

Affoltern a. A., den 28. Dezember 1959. (666)

Im Namen des Bezirksgerichtes Affoltern, der Gerichtsschreiber: Dr. Bachmann.

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 4. Dezember 1959 wurden die vermissten 200 Stück Inhaberaktien Nrn. 7361—370, 7381—390, 7451—460, 7471—480, 7501—510, 11901—910, 11931—940, 11951—980, 21071—100, 21271—280, 21301—310, 29291—300, 29321—350, 29561—570 über nom. sFr. 50.— der Bauxit Trust A.G., Stadthausquai 7, Zürich 1, mit Coupons für die Jahre 1943 ff. und Talons, als kraftlos erklärt. (665)

Zürich, den 17. Dezember 1959. Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung, der ao. Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Avis

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Eidgenössische Amt für das Handelsregister während der kommenden Festzeit an folgenden Tagen geschlossen ist:

31. Dezember 1959, nachmittags, bis 3. Januar 1960.

Eidgenössisches Amt für das Handelsregister, Bern, Monbijoustrasse 8, Telefon 2 78 64.

Le public est avisé que l'Office fédéral du registre du commerce sera fermé comme il suit durant la période de fêtes:

31 décembre 1959, après-midi, au 3 janvier 1960.

Office fédéral du registre du commerce, Berne, Monbijoustrasse 8, téléphone 2 78 64.

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Nidwalden, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Schaffhausen, St. Gallen, Gräubünden, Aargau, Ticino, Vaud Valais.

Zürich — Zurich — Zurigo

14. Dezember 1959.

GHB Gesellschaft für Handel und Betriebsstudium, in Zollikon. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 27. November und 1. Dezember 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Erzeugung von und den Handel mit Nahrungs- und Genussmitteln und damit zusammenhängenden Waren sowie, im Bereiche dieser Branche, die Erzeugung und den Verleih von und den Handel mit Maschinen, den Erwerb und die Verwertung gewerblicher Schutzrechte und die Durchführung volkswirtschaftlicher und vor allem betrieblicher Forschungsarbeiten, ferner die Finanzierung einschlägiger Geschäfte und Arbeiten. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Zweck beteiligen. Das Grund-

kapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Dr. Heinrich David, von Basel, in Zollikon, als Präsident, und Dr. Hans Erny, von und in Zollikon, als weiteres Mitglied. Geschäftsdomizil: Gartenstrasse 17 (bei Dr. Hans Erny).

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

22. Dezember 1959. Hornführer.

Ernst Nohs, in Seedorf, Herstellung und Verkauf von Hornführern (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1933, Seite 2138). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

22. Dezember 1959. Kunststoffe usw.

Hera AG, in Lyss (SHAB. Nr. 137 vom 17. Juni 1959, Seite 1719), Fabrikation von und Handel mit Kunststoffen und verwandten Produkten. Hans Bollinger, von Zürich, in Lyss, ist zum Prokuristen ernannt worden. Er zeichnet einzeln.

22. Dezember 1959. Wein, Spirituosen.

A. Friederichs Wwe, in Grossaffoltern, Liqueure, Spirituosen, Weine, Mosterei und Brennerei (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1938, Seite 2802). Einzelprokura wurde erteilt an Ernst Friederich und Alfred Friederich, beide von und in Grossaffoltern.

22. Dezember 1959.

Dreselgenossenschaft Aarberg & Umgebung, in Aarberg (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1949, Seite 2686). Jakob Bürgi, von und in Aarberg, ist Präsident (neu); Gottfried Schwab-Schütz, von Siselen, in Barga, ist Vizepräsident (neu), und Egon Schaefer, von Aarau, in Barga, Sekretär/Kassier (bisher Kassier). Sie zeichnen zu zweien.

Bureau Bern

22. Dezember 1959.

Tea-Room «Figaro» Peter Fehr-Zurbuchen & Co., in Bern, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 195 vom 24. August 1953, Seite 2038). Die Gesellschaft ist seit dem 1. Dezember 1959 aufgelöst. Die Liquidation wird durch Rolf Raaflaub, von und in Bern, als Liquidator mit Einzelunterschrift durchgeführt. Die Unterschrift des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Peter Fehr sowie die Prokura der Kommanditistin, die infolge Ehescheidung nun Elsbeth Beatrice Zurbuchen heisst, sind erloschen. Domizil: Spitalgasse 18 (bei Rolf Raaflaub, Notar).

22. Dezember 1959. Gasanlagen.

Vogogas A.G. (Vogogas S.A.), bisher in Zürich 2 (SHAB. Nr. 179 vom 5. August 1959, Seite 2195). Die Generalversammlung vom 5. Dezember 1959 hat die Statuten geändert. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 14. Januar 1949 und wurden am 11. Juli 1950 und am 5. Dezember 1959 revidiert. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Köniz. Die Gesellschaft bezweckt die Projektierung, die Erstellung und den Verkauf von Anlagen und Anlageteilen sowie die Entwicklung und die Nutzung von Verfahren auf den gesamten Haupt- und Nebengebieten der Gaserzeugung, der Hütten- und Brennstofftechnik. Sie kann auf ihrem Geschäftsgebiet Vertretungen übernehmen, Patente, Verfahren bzw. Nutzungsrechte jeder Art erwerben, veräussern oder sonst verwerthen, sich bei andern Unternehmungen beteiligen und Immobilien erwerben, belasten und verkaufen. Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 5. Dezember 1959 wurde im Sinne von Art. 735 OR das Aktienkapital von Fr. 400 000 auf Fr. 50 000 herabgesetzt durch Vernichtung von 350 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Das voll liberierte Grundkapital beträgt nun Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Aktien zu Fr. 1000, die nach Wahl des Eigentümers auf den Inhaber oder auf den Namen lauten. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder schriftlich, soweit deren Adressen bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Rudolf Dietrich, von Leissigen, in Köniz. Er führt Einzelunterschrift. Die Unterschrift von Frédéric von Gonzenbach und die Prokura von Hans Haemig sind erloschen. Geschäftsdomizil: Buchsweg 26 (beim Verwaltungsrat).

22. Dezember 1959. Farbwaren, Lacke.

O. B. Chaouka, in Bern. Inhaber der Einzelfirma ist Othmar Bruno Chaloupka-Seiler, von Egg (Zürich), in Bern. Handel mit und Vertrieb von Farbwaren und Lacken aller Art. Schloßstrasse 98.

22. Dezember 1959.

Motor- und Fahrradhaus Haefliger, in Bern (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1951, Seite 309). Die Firma wird infolge Todes der Inhaberin gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «Motor- und Fahrradhaus Haefliger, Inhaber Bruno Haefliger», in Bern, übernommen.

22. Dezember 1959.

Motor- und Fahrradhaus Haefliger, Inhaber Bruno Haefliger, in Bern. Inhaber der Firma ist Bruno Haefliger-Dängeli, von Reiden, in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Einzelfirma «Motor- und Fahrradhaus Haefliger», in Bern. Handel mit Autos, Motos und Fahrrädern sowie Betrieb einer Reparaturwerkstätte. Länggaßstrasse 74.

22. Dezember 1959.

Beteiligungs-, Immobilien- und Verwaltungs-AG. Monbijou, in Bern (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1957, Seite 2250). Der Vizepräsident und Sekretär Rudolf Läng ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

22. Dezember 1959.

Bern Heilstätte für Tuberkulose in Heiligenschwendli und Kindersanatorium Solsana in Saanen, in Bern, Verein (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1950, Seite 2078). Die Unterschriften von Dr. Otto Blaser, Sekretär, und Albert Künzi, Kassier, sind erloschen. Nino Gullotti ist nun Präsident und Kassier (bisher Präsident). Neuer Sekretär ist Robert Zürcher, von Trub, in Bern. Der Präsident/Kassier oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Sekretär.

22. Dezember 1959. Oelfeuerungen usw.

Rekor A.G. (Rekor S.A.), in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 27. November 1959 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Verkauf und die Montage von Oelbrennern sowie die Installation von Oelfeuerungen und Zentralheizungen. Sie kann Liegenschaften erwerben und sich an andern Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namen-

aktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 25 000 einbezahlt. Die Einberufung der Generalversammlung sowie die Mitteilungen erfolgen schriftlich, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 Mitgliedern. Ihm gehören an: Hans Kyburz, von Erlinsbach, in Liebefeld, Gemeinde Köniz, als Präsident, und Rosa Eichenberger-Körner, von Werthenstein, in Bern, als Beisitzer. Sie zeichnen zu zweien. Geschäftsdomizil: Brunnhofweg 4.

Bureau Laufen

14. Dezember 1959.

G. Stöckli, Zement- und Kunststeinfabrikation, in Angenstein, Gemeinde Duggingen. Inhaber der Firma ist Gaston Stöckli, von Hofstetten (Solothurn), in Reinach (Basel-Landschaft). Fabrikation von Zementwaren und Kunststeinen.

Bureau de Moutier

22 décembre 1959. Restaurant.

Elmire Hirschi-Blanchard, à Malleray. Le chef de la maison est Elmire Hirschi née Blanchard, épouse d'homme autorisée de Lionel, de Schangnau (Berne), à Malleray. Exploitation du Restaurant du Raisin.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

22 décembre 1959. Chaussures.

Germain Boillat, Les Breuleux. Le titulaire est Germain Boillat, des et aux Breuleux. Cordonnerie et magasin de chaussures.

Bureau Wangen a. d. A.

15. Dezember 1959. Papeterie.

Ernst Ingold & Cie., in Herzogenbuchsee, Papeterie en gros, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1955, Seite 2043). Die Kommanditistin Verena Ingold ist ausgeschieden; ihre Kommandite von Fr. 5000 ist erloschen. Hans Ingold-Ingold, von und in Herzogenbuchsee, ist als Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 5000 eingetreten.

Lucerne — Lucerne — Lucerna

22. Dezember 1959. Fässer usw.

Franz Kennel, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, Fassfabrikation usw. (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1948, Seite 696). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

22. Dezember 1959.

«Publicitas» Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Luzern (SHAB. Nr. 280 vom 1. Dezember 1959, Seite 3287). Der Direktor Heinrich Müller ist auch Bürger von Luzern.

22. Dezember 1959.

Strumpfwaren A.G. (Bas et Chaussettes S.A.) (Calze S.A.), in Luzern (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1950, Seite 760). Isaak Elchman Erlanger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

22. Dezember 1959. Bäckerei, Konditorei.

Anton Albisser, in Kriens, Bäckerei und Konditorei (SHAB. Nr. 252 vom 28. Oktober 1930, Seite 2119). Diese Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Einzelirma «Kurt Albisser-Eicher», in Kriens.

22. Dezember 1959. Bäckerei, Konditorei.

Kurt Albisser-Eicher, in Kriens. Inhaber dieser Firma ist Kurt Albisser-Eicher, von Geunsee, in Kriens. Er hat auf den 1. Oktober 1957 Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelirma «Anton Albisser», in Kriens, übernommen. Bäckerei und Konditorei. Luzernerstrasse 40.

22. Dezember 1959. Restaurant.

Frau Amann-Bürgi, in Kriens, Restaurant Harmonie (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1952, Seite 2406). Die Inhaberin heisst infolge Wieder-Verheiratung Albertine Hummel geborene Bürgi und ist heimatrechtigt in Ennetbürgen (Nidwalden). Die Firma lautet jetzt: Frau Hummel-Bürgi. Der Ehemann hat seine Zustimmung zum Geschäftsbetrieb gegeben.

22. Dezember 1959. Vieh, Fleisch usw.

Bell A.G., Zweigniederlassung in Luzern, Ankauf von Vieh usw. (SHAB. Nr. 16 vom 22. Januar 1959, Seite 210), mit Hauptsitz in Basel. Der Vizedirektor Dr. Heini Küng wurde zum Direktor ernannt. Der Prokurist Dr. Daniel Heuser führt nun Kollektivunterschrift. Seine Prokura ist erloschen. Beide zeichnen wie bisher zu zweien mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

22. Dezember 1959.

Genossenschaft Handwerk, in Luzern (SHAB. Nr. 62 vom 17. März 1959, Seite 787). Diese infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft aufgelöste Genossenschaft wird, nachdem die vom Gesetz im Falle der Umwandlung von Genossenschaften in Aktiengesellschaften vorgeschriebenen Formalitäten erfüllt worden sind, gelöscht.

Schwyz — Schwytz — Svitto

18. Dezember 1959.

Chemische Fabrik Siebner AG, in Siebner, Gemeinde Galgenen. Unter dieser Firma bestellt gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 10. Dezember 1959 eine Aktiengesellschaft, die die Fabrikation von chemischen und chemisch-technischen Erzeugnissen sowie den Handel damit bezweckt. Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 250 000, eingeteilt in 250 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt das bisher von der Firma «Paul Wormser & Co.», in Zürich, betriebene Fabrikationsgeschäft in Siebner, Gemeinde Galgenen, gemäss Uebernahmehilanz vom 31. Oktober 1959, wonach die Aktiven Fr. 1 188 100.40 und die Passiven Fr. 938 100.40 betragen. Der Uebernahmepreis von Fr. 250 000 wird durch Aushändigung von 250 voll liberierten Inhaberaktien zu Fr. 1000 an die Sacheinleger beglichen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem aus 1 bis 7 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Paul Wormser, von Basel, in Utikon (Zürich), Präsident; Alfred Schmidhäuser, von Grossehöningen (Freiburg), in Lachen, Delegierter, und Max Bloch, von Laupersdorf (Solothurn), in Zürich. Sie führen Einzelunterschrift.

18. Dezember 1959.

Verband Schweizerischer Unterförster, in Oberiberg, Verein (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1950, Seite 74). Der Verein, der seinen Sitz nach Salen-Reutenen, Gemeinde Steckborn, verlegt hat, wird, weil nicht eintragungspflichtig, auf Begehren des Vorstandes gelöscht.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

18. Dezember 1959. Metzgerei.

A. Fiabane-Röllin, bisher in Ennetbürgen, Metzgerei und Wursterei (SHAB. Nr. 295 vom 16. Dezember 1952, Seite 3062). Die Firma hat den Sitz nach Stans verlegt, wo der Inhaber auch wohnt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

18 décembre 1959. Vins, liqueurs.

Jules Gex, à Bulle, vins en gros, liqueurs (FOSC. du 9 janvier 1956, N° 6, page 58). La raison est radiée par suite de remise de l'actif, à l'exception des immeubles, et du passif, à l'exception des dettes hypothécaires, à la nouvelle société Jules Gex S.A., Commerce de vins, Bulle.

18 décembre 1959.

Jules Gex S.A. Commerce de vins, Bulle, à Bulle. Suivant acte authentique et statuts du 17 décembre 1959, il a été constitué une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'un commerce de vins, liqueurs et spiritueux. La société peut s'intéresser à la fabrication et à la vente de toutes autres boissons, assumer des participations, acheter ou vendre des immeubles en Suisse ou à l'étranger. Elle reprend, selon convention de reprise du 17 décembre 1959, les actifs de Jules Gex, à Bulle, à l'exception des immeubles, pour 1 138 104 fr. 17 et les passifs du même, à l'exception des dettes hypothécaires, pour 1 138 104 fr. 17. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées en espèces. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 3 membres ou plus, actuellement de Jules Gex, de et à Bulle, président; Henri Steinauer, d'Einsiedeln, à Bulle, secrétaire; Pierre Gex, de et à Bulle, et Pierre Robadey, de Lessoc, à Bulle, membres. La société est engagée par la signature individuelle du président et les signatures collectives à deux des autres administrateurs.

Bureau de Fribourg

22 décembre 1959.

Société coopérative immobilière de Lavapesson, en liquidation, à Granges-Paccot (FOSC. du 16 mai 1957, N° 113, page 1328). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 2 décembre 1959, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

22 décembre 1959.

Elproline S.A. pour élaboration de procédés de chimie industrielle, à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 9 décembre 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: recherche scientifique dans le domaine de la chimie, spécialement de la chimie organique, ainsi que de toutes activités de recherches; fabrication et commerce de produits technico-chimiques de toutes sortes et de produits accessoires; acquisition, développement et utilisation de patentes et marques déposées, ainsi que de méthodes de fabrication de l'industrie technique et chimique; exploitation des entreprises et industries de l'industrie technique et chimique et de leurs branches collatérales. La société peut, pour l'exécution de son but, acquérir, gérer et disposer de propriétés foncières. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, totalement libérées. Les actions sont au porteur. Les communications se font par publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, qui est l'organe de publication officiel de la société. Les communications et convocations se font par publication dans la Feuille officielle suisse du commerce et par lettre chargée si les adresses de tous les actionnaires sont connues. Le conseil d'administration se compose de 1 à 5 membres, actuellement de: Efim Biller, de nationalité autrichienne, à Fribourg, président; Edgardo Giovannini, de Rivera (Tessin), à Fribourg, vice-président; Max Beutler, de Lauperswil (Berne), à Fribourg, secrétaire. Ils engageront la société par leur signature collective à deux. Bureau: 6, route Neuve (chez Max Beutler).

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

22. Dezember 1959. Baugeschäft.

Jakob Bernasconi Aktiengesellschaft, in Balsthal (SHAB. Nr. 118 vom 26. Mai 1953, Seite 1263). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 22. Dezember 1959 ist das bisherige Aktienkapital von Fr. 100 000 voll liberiert durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft. Das Aktienkapital wurde von Fr. 100 000 auf Fr. 500 000 erhöht durch Ausgabe von 400 Namenaktien zu Fr. 1000. Der Erhöhungsbeitrag ist voll liberiert durch Entnahme von Fr. 400 000 aus zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Reserven. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 500 000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 1000. Die weiter vorgenommenen Statutenänderungen berühren die publikationspflichtigen Tatsachen nicht. Jakob Bernasconi ist infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neß sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Carlo Bernasconi, von Oensingen, in Balsthal, als Präsident, sowie Renzo Bernasconi und Jakob Bernasconi-Saner, beide von Oensingen, in Balsthal, als weitere Mitglieder. Carlo und Renzo Bernasconi führen je Einzelunterschrift; deren Prokura ist erloschen.

Bureau Kriegstetten

21. Dezember 1959.

Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke A.G. (Société des Usines de Louis de Roll S.A.) (Società Officine Luigi de Roll S.A.) (Louis de Roll Iron Works Ltd.), in Gerlafingen (SHAB. Nr. 175 vom 31. Juli 1959, Seite 2159). Die Unterschriften von Dr. Robert Durrer, bisher Präsident des Direktoriums, Ernst Baechli, bisher Mitglied des Direktoriums, sowie die Prokuren von Franz Vogel, Arnold Burki und Hans Roth sind erloschen. Franz Fournier, bisher Direktor, und Dr. Kurt Müller, bisher Vizedirektor, sind zu Mitgliedern des Direktoriums ernannt worden; Dr. Rudolf Ulrich ist nun Präsident des Direktoriums; sie zeichnen wie bisher zu zweien. Zu Prokuristen wurden ernannt: Dr. Eduard Bürgi, von Zeihen (Aargau), in Solothurn; Günter Heintze, deutscher Staatsangehöriger, in Gerlafingen; Jakob Büttler, von Mümliswil/Ramiswil, in Gerlafingen, und Dr. Hans Erne, von Böttstein (AG), in Gerlafingen. Sie zeichnen für den Hauptsitz kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

16. Dezember 1959.

Immobilien-Gesellschaft Basilterra A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. Dezember 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Ankauf, Verkauf, Verwaltung und Vermittlung von Liegenschaften und von Vermögenswerten aller Art sowie Beteiligung an Unternehmungen ähnlicher Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Hievon sind Fr. 23.500 durch Verrechnung liberiert. Ein Aktionär bringt in die Gesellschaft Rechte und Pflichten aus Beteiligung am Erwerb der Liegenschaft Waldeckweg 55 und 55a in Binningen im Werte von Fr. 10.000 in die Gesellschaft ein und erhält hierfür 10 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt die Liegenschaft Bosenhaldenweg 51 in Riehen zum Preise von Fr. 125.000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an Dr. John Flaig, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Falknerstrasse 33.

18. Dezember 1959. Optik usw.

Meier & Bürgin, in Basel, optisches Fachgeschäft usw. (SHAB. Nr. 258 vom 4. November 1946, Seite 3215). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «J. & S. Meier, Optik und Photo», in Basel.

18. Dezember 1959.

J. & S. Meier, Optik und Photo, in Basel. Selma Meier-Schüller und Jakob Meier, beide von und in Basel, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. August 1959 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Meier & Bürgin», in Basel, übernommen hat. Optisches und photographisches Fachgeschäft. Güterstrasse Nr. 247.

21. Dezember 1959. Versicherungen.

Max Jenny, in Basel, Generalagentur der La Suisse, Lebens- und Unfallversicherungs-Gesellschaft, in Lausanne (SHAB. Nr. 283 vom 4. Dezember 1959, Seite 3336). Einzelprokura wurde erteilt an Paul Gschwind, von Hofstetten (Solothurn), in Witterswil.

21. Dezember 1959. Restaurant.

Jos. Sorg, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Josef Sorg-Brunner, von Riehen, in Basel. Betrieb eines Restaurants. Claragraben 101.

21. Dezember 1959. Textilien usw.

Transitex A.G., in Basel, Import von Textilien usw. (SHAB. Nr. 303 vom 29. Dezember 1947, Seite 3816). Prokura wurde erteilt an Max Meier, von Freienstein, in Wallisellen. Er zeichnet zu zweien.

21. Dezember 1959. Brennstoffe aus Metaldehyd usw.

Meta S.A., in Basel, Verkauf und Verwertung eines festen Brennstoffes aus Metaldehyd usw. (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1952, Seite 2398). Aus dem Verwaltungsrat ist Georges Thomann infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

21. Dezember 1959.

BOG Büro-Organisations-Gesellschaft Binggeli & Cie., Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 286 vom 8. Dezember 1959, Seite 3375), Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Bern. Neues Domizil: Scheltenstrasse 6 (bei Ritter). Die Liquidation ist beendet.

21. Dezember 1959. Bekleidung usw.

Spengler A.G., in Basel, Betrieb eines Versandunternehmens für Bekleidung usw. (SHAB. Nr. 102 vom 5. Mai 1959, Seite 1279). In der Generalversammlung vom 17. Dezember 1959 wurden die Statuten geändert: Das Aktienkapital von Fr. 800.000 wurde durch Ausgabe von 400 Namenaktien zu Fr. 500 erhöht auf Fr. 1.000.000, eingeteilt in 2000 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Der Erhöhungsbetrag wurde durch Verrechnung liberiert.

21. Dezember 1959. Boden- und Wandbeläge usw.

H. W. Sütterlin A.G. (H. W. Sütterlin S.A.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 16. Dezember 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Import, Export und Fabrikation von Boden- und Wandbelägen, Import und Export von Waren aller Art sowie Uebernahme von Vertretungen aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern gehört an: Hans Walter Sütterlin, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Prokura wurde erteilt an Max Meier-Perren, von Freienstein, in Wallisellen. Er zeichnet zu zweien. Domizil: Nadelberg 20.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

21. Dezember 1959. Restaurant.

J. Brüttsch-Wirth, in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Jakob Brüttsch-Wirth, von Büttenhardt, in Schaffhausen. Betrieb des Restaurants zum «Schlössli». Grubenstrasse 53.

21. Dezember 1959. Landesprodukte, Schlosserei usw.

Joh. Fehr, in Buchberg, Handel mit Landesprodukten, Schlosserei und Schmiede (SHAB. Nr. 291 vom 12. Dezember 1947, Seite 3675). Diese Firma wird infolge Gründung einer Gesellschaft gelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Johann Fehr & Söhne», in Buchberg.

21. Dezember 1959. Dreherei, landwirtschaftliche Maschinen usw.

Johann Fehr & Söhne, in Buchberg. Johann Fehr, Hans Fehr-Fehr und Jakob Fehr-Sigrist sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1959 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Joh. Fehr», in Buchberg, übernommen hat. Automaten-dreherei, mechanische Werkstätte und Eisenkonstruktionen sowie Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Produkten.

21. Dezember 1959.

Landwirtschaftliche Genossenschaft und Bauernpartei Hemmental, in Hemmental (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1958, Seite 2907). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 3. Dezember 1959 wurden die Statuten revidiert. In Anpassung an die neue amtliche Schreibweise des Ortsnamens lautet die Firma nun **Landwirtschaftliche Genossenschaft und Bauernpartei Hemmental**. Die Bekanntmachungen erfolgen nun im «Das Schaffhauserland» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

22. Dezember 1959. Restaurant, Milch, Lebensmittel.

Uhr. Tribelhorn, in Schaffhausen, Restaurant zum Riethof, Molkerei (SHAB. Nr. 82 vom 8. April 1943, Seite 808). Jetzige Geschäftsnatur: Be-

trieb des Restaurants zum Riethof; Handel mit Milch und Milchprodukten sowie anderen Lebensmitteln.

22. Dezember 1959.

Viehzüchtgenossenschaft Beggingen, in Beggingen (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1957, Seite 1328). Die Unterschrift von Egon Bachmann ist erloschen. Der bisherige Zuchtbuchführer Ernst Pfeiffer, von und in Beggingen, ist jetzt Aktuar und führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten.

22. Dezember 1959.

Landwirtschaftlicher Genossenschaftsverband des Kantons Schaffhausen, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1958, Seite 2516). Als neuer Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt: Rudolf Stamm, von und in Thayngen. Hermann Wettstein ist nicht mehr Geschäftsführer; er führt statt Kollektivunterschrift nun Kollektivprokura zu zweien. Die Prokura von Hermann Weisshaupt ist erloschen.

23. Dezember 1959. Liegenschaften usw.

Charlottenfels A.-G., in Schaffhausen, Erwerb, Ueberbauung und Verwaltung von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 300 vom 23. Dezember 1954, Seite 3288). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 17. Dezember 1959 wurde das Aktienkapital von Fr. 100.000 auf Fr. 500.000 erhöht durch Ausgabe von 400 Namenaktien zu Fr. 1000, welche im Betrage von Fr. 350.000 durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft und durch Bareinzahlung von Fr. 50.000 voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 500.000, eingeteilt in 500 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

12. Dezember 1959.

«Annabelle»-Kosmetikschule und Kneipp-Institut Barbara Maria Bleisch-Schmidt, in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Barbara Maria Bleisch-Schmidt, von Mels, in St. Gallen. Einzelprokura wurde erteilt an Charles Xaver Bleisch, von Mels, in St. Gallen. Betrieb einer Kosmetikfachschule, Generalvertrieb kosmetischer Schulungstexte von Dr. med. O. Kunzer, St. Gallen, Herstellung und Vertrieb von kosmetischen Artikeln, insbesondere von Parfümeriewaren, sowie Vertrieb von freiverkäuflichen Bedarfsartikeln für die Kneipp-Kur. Stephanshornstrasse 9.

21. Dezember 1959. Mosterei, Mineralwasser, Brennstoffe.

Jean Müller, in Kronbühl, Gemeinde Wittenbach, Mosterei, Handel mit Brennmaterialien, Transporte (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1955, Seite 1540). Die Geschäftsnatur lautet: Mosterei, Handel mit Mineralwasser sowie festen und flüssigen Brennstoffen.

21. Dezember 1959. Bauunternehmung.

Gschwend & Kolp, in St. Gallen, Baugeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1957, Seite 799). Die Gesellschaft löst sich auf den 31. Dezember 1959 auf. Die Liquidation wird unter der Firma Gschwend & Kolp in Liq. durchgeführt. Liquidatoren sind die beiden Gesellschafter Walter Gschwend und Charles Kolp. Sie führen nun Kollektivunterschrift zu zweien.

21. Dezember 1959. Schweinemästerei.

Hans Burkhard, in Lichtensteig. Inhaber der Firma ist Hans Burkhard, von Stäfa und Lützelflüh, in Lichtensteig. Schweinemästerei. Stadtbrugg.

21. Dezember 1959. Baumwollgewebe.

Ernst Höbener, in St. Gallen, Baumwollgewebe (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1958, Seite 347). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. Dezember 1959. Stickereien.

Brodex AG, in Au. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 10. Dezember 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Fabrikation von und Handel mit Stickereien. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Massnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig und nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zur Veräusserung von Immobilien, sowie zur Beteiligung an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche durch Bareinzahlung voll liberiert sind. Einladungen und Mitteilungen erfolgen, soweit die Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, andernfalls, wie die Bekanntmachungen, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehört mit Einzelunterschrift an Dr. Josef Schöbi, von Berneck, in Au. Als Geschäftsführer mit Einzelunterschrift zeichnet Oskar Agle, österreichischer Staatsangehöriger, in Lustenau. Einzelprokura wurde erteilt an Dr. Herbert Agle, österreichischer Staatsangehöriger, in Lustenau. Geschäftsdomizil: Nollenhorn-Au.

22. Dezember 1959. Corsets, Büstenhalter.

Maria Giger-Halser, in Kappel, Büstenhalterfabrikation (SHAB. Nr. 80 vom 9. April 1959, Seite 1006). Die Geschäftsnatur lautet nun Fabrikation von Corsets und Büstenhaltern «Giria». Die Firma lautet nun **M. Giger**.

22. Dezember 1959. Zigarren.

Frau Miny Dubler, in St. Gallen, Zigarrengeschäft (SHAB. Nr. 59 vom 11. März 1924, Seite 401). Diese Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

22. Dezember 1959.

Meinrad Singenberger, Metzgerei, in Bad Ragaz, in Konkurs (SHAB. Nr. 153 vom 6. Juli 1959, Seite 1913). Mit Entscheid vom 10. Dezember 1959 des Bezirksgerichtspräsidenten von Sargans ist das Konkursverfahren geschlossen worden. Nachdem der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, wird die Firma von Amtes wegen gelöst.

22. Dezember 1959.

Verein christlicher Hausangestellter in St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 153 vom 6. Juli 1953, Seite 1642). Der Verein wird, da eine Eintragungspflicht nicht besteht, im Handelsregister gelöst.

Graubünden — Grisons — Grigioni

21. Dezember 1959.

Cogif S.A. Compagnie de Gérance Immobilière et Financière, in Lenzerheide, Gemeinde Vaz/Obervez (SHAB. Nr. 175 vom 31. Juli 1959, Seite 2160). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 14. Dezember 1959 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 90.000 auf Fr. 100.000 erhöht durch Ausgabe von 10 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt jetzt Fr. 100.000 und ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

21. Dezember 1959.

Sauber & Gisin A.G. für elektrotechnische Anlagen, Zweigniederlassung in Vicosoprano, elektrotechnische Installationen (SHAB. Nr. 227 vom 29. September 1955, Seite 2460), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Das neue Verwaltungsratsmitglied Elisabeth Sauber geb. Gisin, von und in Zürich, führt Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen. Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an: Werner Stein, von Travers, in Zürich; Hans Palmer, von Basel, in Zürich, und Marcel Steiger, von Büron, in Meilen.

21. Dezember 1959.

Sauber & Gisin A.G. für elektrotechnische Anlagen, Zweigniederlassung in Thuisis, elektrotechnische Installationen (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1957, Seite 1937), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Das neue Verwaltungsratsmitglied Elisabeth Sauber geb. Gisin, von und in Zürich, führt Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen. Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an: Werner Stein, von Travers, in Zürich; Hans Palmer, von Basel, in Zürich, und Marcel Steiger, von Büron, in Meilen.

21 dicembre 1959.

Società Anonima per rappresentanza Sprint, in Roveredo (FUSC. del 23 settembre 1958, N° 222, pagina 2563). Dario Clericetti non fa più parte del consiglio di amministrazione; la sua firma è estinta. Nuovo amministratore è Bixio Bossi fu Emilio, da Bruzella, in Montagnola, che impegnerà la società con firma individuale.

21 dicembre 1959. Prodotti siderurgici e acciaio.

New Steel Ltd., in Roveredo, prodotti siderurgici e acciaio (FUSC. del 23 febbraio 1959, N° 43, pagina 569). Dario Clericetti non fa più parte del consiglio di amministrazione; la sua firma è estinta. Nuovo amministratore è Bixio Bossi fu Emilio, da Bruzella, in Montagnola, che impegnerà la società con firma individuale.

21. Dezember 1959.

Wohnbaugenossenschaft «Tschuggen», in Arosa (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1957, Seite 2368). Die Unterschriften von Marcel Lechmann und Ernst Graedel sind erloschen. Es wurden neu gewählt: Christian Hassler, bisher Kassier, als Präsident; Franz Caminada, von Lumbrin, in Arosa, als Aktuar und Reto Caluori, von Bonaduz, in Arosa, als Kassier. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv zu zweien.

21. Dezember 1959.

Ziegenzuchtgenossenschaft Valendas, in Valendas (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1950, Seite 2484). Die Unterschrift von Benedikt Bühler ist erloschen. Es wurden gewählt: Joh. Martin Wieland, bisher Präsident, als Aktuar und Walter Wieland, von und in Valendas, als Präsident. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar.

21. Dezember 1959.

«Cisalpinia» Gesellschaft für Elektrische Unternehmungen A.G., in Chur (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1958, Seite 52). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 7. Oktober 1959 wurde das Aktienkapital von Fr. 750 000 auf Fr. 375 000 herabgesetzt durch Rückzahlung von Fr. 500 auf jede Aktie zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Grundkapital beträgt jetzt Fr. 375 000 und ist eingeteilt in 750 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Die «Bebächtung» der gesetzlichen Vorschriften im Sinne von Art. 734 OR wurde durch öffentliche Urkunde vom 16. Dezember 1959 festgestellt.

22. Dezember 1959. Hotel.

Aktiengesellschaft Suvretta-Haus, in St. Moritz, Hotelbetrieb (SHAB. Nr. 297 vom 21. Dezember 1959, Seite 3535). John Monck ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An seiner Stelle wurde ohne Unterschrift neu gewählt: Penryn V. Monck, englischer Staatsangehöriger, in Sandown (Isle of Wight, GB).

22. Dezember 1959. Mechanische und elektromechanische Werkstätte usw.

Schumacher & Burkhardt A.G., in Chur, Betrieb einer mechanisch-elektromechanischen und Elektro-Reparaturwerkstätte usw. (SHAB. Nr. 230 vom 1. Oktober 1952, Seite 2416). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an: Anna Schumacher-Jecklin, von Nufenen, und an Alfons Müller, von Schnerikon, beide in Chur.

22. Dezember 1959.

Kraftwerke Reichenau A.G., in Tamins (SHAB. Nr. 131 vom 10. Juni 1959, Seite 1653). Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Augustin Cahanne, von Breil/Brigels, in Chur. Er zeichnet kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates.

Aargau — Argovie — Argovia

16. Dezember 1959. Schuhwaren.

Bama Verkaufs AG, in Baden, Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Waren der Schuhbranche Marke «BAMA» (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1958, Seite 2954). In der Generalversammlung vom 2. Dezember 1959 wurden die Statuten revidiert. Die bisherigen Inhaberaktien sind in Namenaktien umgewandelt worden, so dass das Grundkapital von Fr. 100 000 nun eingeteilt ist in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Es besteht eine Aktienserie A (10 Aktien) und eine Aktienserie B (90 Aktien). Die Aktien der Serie B sind gegenüber denjenigen der Serie A privilegiert hinsichtlich Dividende, Liquidationsanteil und Bezugsrecht für den Fall der Ausgabe neuer Aktien, gemäss näherer Umschreibung in den Statuten.

21. Dezember 1959. Dieselmotoren, Kompressoren.

Rodelit A.G., in Rothrist, Handel mit Dieselmotoren, Bau- und Industriekompressoren und Baumaschinen aller Art, Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 49 vom 2. März 1959, Seite 640). Das Bezirksgericht Zofingen hat am 26. November 1959 über die Gesellschaft den Konkurs eröffnet. Sie ist daher aufgelöst.

21. Dezember 1959. Lebensmittel, Merceriewaren.

Elsa Zundel-Jegge, Handlung, in Oeschgen. Inhaberin dieser Firma ist Elsa Zundel-Jegge, von und in Oeschgen, Handel mit Lebensmitteln und Merceriewaren. Hinterdorf 5.

21. Dezember 1959. Milch, Milchprodukte, Kolonialwaren.

A. Blöchliger-Birrer, in Wettingen. Inhaber dieser Firma ist August Blöchliger-Birrer, von Goldingen (St. Gallen), in Wettingen. Handel mit Milch, Milchprodukten und Kolonialwaren. Austrasse 26.

21. Dezember 1959. Teppiche, Vorhangstoffe.

Minder-Meyer, in Stengenbach, Fabrikation von und Handel mit Handwebteppichen, Maschinenteppichen und Vorhangstoffen (SHAB. Nr. 74 vom 31. März 1953, Seite 759). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe und Wegzuges des Inhabers erloschen.

21. Dezember 1959.

Hans Hauri, Gasthof u. Metzgerei «Rebstock» Seengen, in Seengen. Inhaber dieser Firma ist Hans Hauri, von und in Seengen. Betrieb des Gasthofes «Zum Rebstock», Metzgerei. Kreuzplatz 118.

21. Dezember 1959. Bau- und Möbelschreinerei.

H. R. Suter, in Oberentfelden, Bau- und Möbelschreinerei (SHAB. Nr. 85 vom 12. April 1956, Seite 932). Diese Firma wird nach Reduktion des Geschäftsbetriebes, weil nicht mehr eintragungspflichtig, auf Begehren des Inhabers gelöscht.

21. Dezember 1959.

St. Niklaus-Apotheke Kurt Ammann Bremgarten (Aarg.), in Bremgarten. Inhaber dieser Firma ist Kurt Ammann-Pfander, von Bünzen, in Bremgarten (Aargau), mit seiner Ehefrau Suzanne geb. Pfander in vertraglicher Gütertrennung lebend. Betrieb der St. Niklaus-Apotheke. Am Bogen 168.

21. Dezember 1959.

A. Dainese-Strebel Rest. Frohsinn Stilli, in Stilli. Inhaber dieser Firma ist Alcide Dainese-Strebel, von und in Stilli. Betrieb des Speiserestaurants «Zum Frohsinn».

21. Dezember 1959.

Paracelsus-Apotheke Dr. R. Schär, in Wettingen, Apotheke und pharmazeutisches Laboratorium (SHAB. Nr. 268 vom 17. November 1953, Seite 2764). Infolge Verheiratung heisst die Firmainhaberin nun Dr. Ruth Schmid-Schär und ist in Embrach (Zürich) heimatberechtigt. Der Ehemann hat gemäss Art. 167 ZGB die Zustimmung erteilt. Die Firma lautet nun: Paracelsus-Apotheke Frau Dr. R. Schmid-Schär. Geschäftsadresse: Landstrasse 118.

21. Dezember 1959.

O. Häberli Berufskleiderfabrik Schöffland, in Schöffland, Berufskleiderfabrikation und Handel mit Textilwaren (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1957, Seite 2185). Der Name des Firmainhabers lautet nur noch Otto Häberli.

21. Dezember 1959. Lebensmittel, Milch, Milchprodukte.

E. Zimmermann, in Baden, Handel mit Lebensmitteln, Milch und Milchprodukten (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1957, Seite 3037). Die Firma ist infolge Verpachtung des Geschäftes erloschen.

21. Dezember 1959.

K. Furter Malermeister Lenzburg, in Lenzburg, Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, Bautapezieren (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1946, Seite 3560). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

21. Dezember 1959. Kolonialwaren, Lebens- und Genussmittel.

Bertschinger & Rohr AG., in Lenzburg, Handel mit und Vertretungen in Kolonialwaren, Lebens- und Genussmitteln usw. (SHAB. Nr. 147 vom 29. Juli 1959, Seite 1841). Rudolf Schwoerer und Dr. oec. publ. Werner Meili sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Max Meili, als Delegierter, und Rosa Meili, als Mitglied, beide von Volketswil (Zürich), in Schaffhausen. Max Meili führt weiterhin Einzelunterschrift. Rosa Meili ist nicht unterschriftsberechtigt. Es werden gelöscht: die Unterschrift von Albert Steiner, Verkaufschef und die Prokuren von Emil Suter, Armin Hunziker und Max Rohr. Domizil: Lütisbuchweg 2 (bei Arnold Mieg); Bureau und Lager: in Hendschiken, beim Bahnhof.

21. Dezember 1959. Zigarren.

Belfuma A.-G. Beinwil am See, in Beinwil am See, Fabrikation von Zigarren (SHAB. Nr. 192 vom 19. August 1957, Seite 2219). Max Burger-Fröhlich ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als weiteres Mitglied und als Delegierter des Verwaltungsrates ist gewählt worden: Rudolf Burger-Neffen, von und in Burg (Aargau). Er führt Einzelunterschrift; seine Prokura ist damit erloschen.

21. Dezember 1959.

Curt-Peter Blumer, Dipl. Architekt SIA, in Suhr, Architekturbureau (SHAB. Nr. 243 vom 19. Oktober 1959, Seite 2860). Der Firmainhaber wohnt nun in Muttenz.

21. Dezember 1959. Kinderbekleidung, Stoffwäsche.

Aroleid AG., in Aarau, Fabrikation von Kinderbekleidung und Stoffwäsche (SHAB. Nr. 293 vom 15. Dezember 1958, Seite 3342). Kollektivprokura wurde erteilt an Emil Matter, von Leuk (Wallis), in Suhr.

23. Dezember 1959.

Fabrik elektrischer Apparate Sprecher & Schuh A.-G. (Fabrique d'Appareillage Electrique Sprecher & Schuh S.A.) (Sprecher & Schuh Ltd. Switchgear Manufacturing Co.), in Aarau (SHAB. Nr. 143 vom 24. Juni 1959, Seite 1797). Die gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. Juni 1959 beschlossene Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 4 500 000 auf Fr. 6 000 000 durch Ausgabe von 3000 neuen Namenaktien zu Fr. 600 ist in der Generalversammlung vom 15. Dezember 1959 durchgeführt worden und es wurden die Statuten entsprechend revidiert. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 6 000 000, eingeteilt in 12 000 voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500, welche auf den Namen lauten. Neu in den Verwaltungsrat ist gewählt worden: Kurt Hess, von Engelberg (Obwalden), in Winterthur. Er führt die Unterschrift nicht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

22 dicembre 1959. Trasporto di materiali.

Prato Ello, in Brissago. Tito are è Elfo Prato di Felice, d'Italia, in Brissago. Trasporto di materiali in genere.

22 dicembre 1959. Costruzioni.

Pennati & Ceppi, in Brissago. Angelo Pennati fu Giovanni, da ed in Brissago, e Gianfranco Ceppi fu Scvrino, da Morbio Superiore, in Brissago, hanno costituito a datore dal 22 dicembre 1959 una società in nome collettivo sotto la ragione sociale suindicata. Impresa costruzioni. Vincola la ditta la firma collettiva di entrambi i soci.

Ufficio di Lugano

22 dicembre 1959. Linoleum, tappeti, ecc.

Hettinger A.G. Basile, Succursale di Lugano, a Lugano. Sotto questa ragione sociale, la società anonima «Hettinger A.G.», a Basilea, avente per scopo il commercio all'ingrosso e al dettaglio di ricopertura di pavimenti di ogni specie, come linoleum, tappeti e articoli simili, partecipazione ad imprese dello stesso ramo, iscritta a registro di commercio di Basilea il 21 dicembre 1939 (ultima pubblicazione sul FUSC. del 26 ottobre 1953, N° 249, pagina 2564) ha deciso con risoluzione del 12 dicembre 1959 del proprio consiglio di amministrazione di creare una succursale a Lugano. La succursale è vincolata dalla firma collettiva a due: Dr. Heinnann Ritzmann, da ed in Basilea, presidente; Lars Lind-

stedt, di nazionalità svedese, in Riehen, consigliere delegato; Erich Scholz, da Zurigo, in Binningen, direttore; Jacques Ritzmann, da e in Basilea, procuratore. Uffici de a succursale: via Cattedrale 6.

22 dicembre 1959. Immobili.

Collina S.A. Agno, in Agno. Con atto notarile e statuti in data 14 dicembre 1959, è stata costituita sotto questa ragione sociale una società anonima avente per scopo: l'acquisto, vendita, amministrazione e locazione di immobili con costruzione di stabili. La società ha acquistato dai Abbondio Cavagna, Agno; Luigi Cavagna, Bioggio; Eredi fu Cavagna Maurizio e cioè: Luigi Elide, Domenico c Sergio Cavagna, a Bioggio; Attilio Moriggia, a Bioggio, un complesso di terreni sulla collina d'Agno, comune di Cimo iscritti nei registri censuari comunali coi mappali: 332, 332 1/2, 334, 339a, 339 1/2, 341b, 341A, 341B, 341C, 346, 363a, 375a, 408, 340, 342, 343, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 354, 364, 405, 333A, 333B, 338, 339b, 341E, 344, 347, per il prezzo complessivo di 161 000 fr. Il capitale sociale è di 60 000 fr., diviso in 60 azioni nominative di 1000 fr. ciascuna, interamente liberato. Le pubblicazioni saranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Le comunicazioni e le convocazioni agli azionisti saranno fatte mediante lettera raccomandata. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da uno a cinque membri, attualmente da: Franz Bläsi, da ed in Soletta, presidente; Fritz Zimmermann, da Mühledorf (Soletta), in Berna, vice-presidente; Oskar Stampfli, da Aeschi, in Gerlafingen, segretario; Dr Jean Kohler, da Landiswil (Bern), in Berna, membro, i quali vincolano la società con la loro firma collettiva a due. Recapito: Villa Collinetta, c/o Dr Jean Kohler.

22 dicembre 1959. Francobolli.

Ender & Co. Centrophila, a Castagnola. Dante Ender, da e in Castagnola, e Vsevolod Kosisa, di nazionalità austriaca, in Milano, hanno costituito sotto questa ragione sociale una società in nome collettivo con inizio il 16 novembre 1959. La società conferisce procura individuale a Alexander D. Kroo, di nazionalità americana, in New York. Commercio di francobolli per collezioni. Recapito: Via Massago 27.

22 dicembre 1959.

Società cooperativa di consumo di Melide, a Melide (FUSC. del 4 agosto 1954, N° 179, pagina 2012). Raoul Leoncini non è più segretario e la sua firma è estinta. Nuovo vice-presidente del consiglio di amministrazione è Pierino Bernasconi fu Ernesto, da Novazzano, in Melide, già membro dello stesso, e nuovo segretario è Germano Alberti fu Carlo, da Davesco, in Cadro. La società è vincolata dalla firma collettiva a due del presidente Giuseppe Riva già iscritto, del vice-presidente e del segretario sopraccitati.

22 dicembre 1959.

Immobiliare 3 S. S.A. (Immobili 3 S. A. G.), in Lugano (FUSC. del 13 luglio 1959, N° 159, pagina 1984). Mario Bonagura e Dr Luigi G. Montandon non fanno più parte del consiglio di amministrazione e la loro firma è estinta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

21 décembre 1959. Charpenterie, menuiserie, couverture.

W. Stauffacher, à Donatyre. Le chef de la maison est Werner Stauffacher, de Tinterin (Fribourg), à Donatyre. Charpenterie, menuiserie et couverture.

Bureau de Cully

21 décembre 1959. Maçonnerie.

Tettoni Frères, Chexbres, à Chexbres, entreprise de maçonnerie, société en nom collectif dissoute par suite de faillite (FOSC. du 20 mai 1959, page 1425). La procédure de faillite étant clôturée, cette raison sociale est radiée d'office.

Bureau de Grandson

21 décembre 1959.

Scierie de la Rive S.A., en liquidation concordataire, à Concise (FOSC. du 18 septembre 1958, N° 218, page 2516). La liquidation de la société étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau de Morges

22 décembre 1959. Vins.

Bolle et Cie, à Morges, commerce de vins, société en nom collectif (FOSC. du 21 juillet 1939, page 1527). La société est dissoute par suite du décès d'Ernest Bolle, survenu le 21 octobre 1955. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société en nom collectif «Bolle et Cie», ci-après inscrite, à Morges.

22 décembre 1959. Vins.

Bolle et Cie, à Morges. Louis Bolle et ses deux fils Pierre et Jean-Jacques Bolle, les trois des Verrières et La Côte-aux-Fées, à Morges, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} novembre 1959 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «Bolle et Cie», à Morges, ci-dessus radiée. La société est engagée par la signature collective à deux des associés. Importation et commerce de vins. Rue Louis de Savoie 75.

22 décembre 1959. Ustensiles en acier inoxydables.

Genève Distribution S.A., à Chavannes-près-Renens (FOSC. du 3 octobre 1958, page 2657). Le capital social de 50 000 fr. est actuellement entièrement libéré. Il l'est jusqu'à concurrence de 10 000 fr. par composition de créances contre la société. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 12 décembre 1959, la société a modifié ses statuts en conséquence. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. nominatives, entièrement libérées.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

22. Dezember 1959. Schuhwaren.

Lugon-Favre S.A., in Brig, Aktiengesellschaft, Verkauf von Schuhwaren (SHAB. Nr. 182 vom 6. August 1956). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 11. April 1957 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird gelöscht. Aktiven und Passiven sind von der Einzelfirma «Hans Kalbermatten, Schuhhaus zum Bahnhof», in Brig, übernommen worden.

22. Dezember 1959.

Hans Kalbermatten, Schuhhaus «zum Bahnhof», in Brig. Inhaber dieser Firma ist Hans Kalbermatten, von Ried-Brig, in Glis. Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Aktiengesellschaft «Lugon-Favre S.A.», in Brig, übernommen. Verkauf und Reparaturen von Schuhwaren aller Art.

22. Dezember 1959. Bäder, Restaurant, Basar, Versicherungen usw.

Hans Kalbermatten, in Brigerbad. Inhaber dieser Firma ist Hans Kalbermatten, von Ried-Brig, in Glis. Thermalbäder. Hotel mit Restaurant und Basar. Campingplatz. Versicherungen.

22. Dezember 1959.

Otto Venetz, Bauunternehmung, in Saas-Balen. Inhaber dieser Firma ist Otto Venetz, von und in Saas-Balen. Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten.

Bureau de St-Maurice

22 décembre 1959.

Au Peseador S.A. comestibles, Monthey, à Monthey. Selon statuts et actes authentiques des 19 novembre et 5 décembre 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme visant l'exploitation d'un commerce de comestibles et de marchandises similaires en gros et en détail. Le capital social de 100 000 fr. est divisé en 100 actions de 1000 fr. toutes nominatives et entièrement libérées. Les convocations se font par le «Bulletin officiel du Canton du Valais» ou par lettres recommandées. Les publications ont lieu dans le «Bulletin officiel du Canton du Valais», et, quand la loi l'exige, dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration se compose de 1 à 3 membres, actuellement de Joseph Dionisotti, de et à Monthey, président et administrateur délégué; Emile Avanthey, de Champéry, à Monthey, secrétaire; Bruno Piazza, d'Italie, à Vevey, membre. La société est engagée par la signature individuelle de Joseph Dionisotti.

22 décembre 1959. Tabacs, conserves, benzine, etc.

Joséphine Wicht, à St-Gingolph. La titulaire est Joséphine Wicht, de Fribourg, à St-Gingolph, épouse autorisée et séparée de biens d'Auguste. Commerce de tabacs, chocolats, conserves, articles de bazar, et distribution de benzine à l'enseigne: «Station-service Migrol».

Anderer, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Requête

à fin d'extension du champ d'application de la convention collective de travail de la parqueterie du canton de Vaud

(Loi fédérale du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

La Fédération vaudoise des entrepreneurs et la Fédération suisse des ouvriers sur bois et du bâtiment demandent à l'autorité cantonale que le champ d'application de la convention collective de travail précitée, qu'elles ont conclue entre elles le 1^{er} avril 1959, soit étendu aux employeurs et ouvriers de la branche non liés par cette convention et que la décision d'extension ait effet jusqu'au 31 mars 1961.

Cette requête et le texte de ladite convention sont publiés dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» du 29 décembre 1959.

Il peut y être formé opposition auprès du Département soussigné, dans les vingt jours dès la date de la présente publication, avec un exposé des motifs en trois exemplaires.

(A.A. 812)

Département de l'agriculture, de l'industrie et du commerce du canton de Vaud, 1^{er} service.

Manufacture de cravates Croix d'Or S.A., Anciennement A. & H. Zivi, société anonyme, à Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Deuxième publication

Dans son assemblée générale du 27 novembre 1959, la Manufacture de cravates Croix d'Or S.A., anciennement A. & H. Zivi, société anonyme, Genève, a décidé son entrée en liquidation. En conséquence, les créanciers de la société sont invités à adresser leurs productions d'ici au 31 janvier 1960 à Monsieur Gérald-Charles Bourquin, avocat, domicilié 26, rue de la Corratierie, à Genève.

Genève, le 16 décembre 1959.

(A.A. 12/60)

Un liquidateur: M^e G. Bourquin, av.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Manufacture de cravates Croix d'Or S.A. anc. A. & H. Zivi S.A., Genève

Première publication

Par suite de la liquidation de la Manufacture de cravates Croix d'Or S.A. anc. A. & H. Zivi S.A., il sera procédé à la liquidation du fonds de prévoyance.

Par la présente, les créanciers et bénéficiaires éventuels sont invités à produire leurs prétentions d'ici au 31 janvier 1960 à Monsieur Gérald-Charles Bourquin, avocat, domicilié 26, Corratierie, à Genève.

(A.A. 32/60)

M^e G. C. Bourquin, avocat.

Cinexploitation S.A., en liquidation, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 C.O.

Première publication

Dans son assemblée générale du 17 décembre 1959, la société a décidé sa dissolution et son entrée en liquidation.

Conformément aux dispositions de l'article 742 C.O., tous les créanciers de la société sont sommés de faire valoir leurs réclamations auprès de M. Maurice Chapuis, expert-comptable, 4, rue du Rhône, à Genève, jusqu'au 31 janvier 1960.

(A.A. 23)

Genève, le 23 décembre 1959.

Le liquidateur: M. Henri Albert.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Reverswaren-Verzeichnis

Gültig ab 1. Januar 1960

Mitteilung der Eidgenössischen Oberzolldirektion

Vorbemerkungen

1. Dieses Reverswaren-Verzeichnis tritt am 1. Januar 1960 in Kraft. Es ersetzt dasjenige vom 1. Januar 1952. Die bisherigen Reversbewilligungen (ausgenommen für Mineralöle) sind nach dem 1. Januar 1960 nicht mehr gültig; es müssen neue Verwendungsverpflichtungen bei der Oberzolldirektion hinterlegt werden (s. Ziffer 7 hiernach).
2. Das Verzeichnis enthält die im Gebrauchs-Zolltarif 1959 vorgesehenen und die vom Eidg. Finanz- und Zolldepartement am 16. Dezember 1959 verfüzten Zollbegünstigungen sowie einige von der Oberzolldirektion angeordnete Reverse aus Kontrollgründen.
3. Das Verzeichnis ist nach den Abschnitten des Gebrauchs-Zolltarifs und in der Reihenfolge der tarifgemässen Nummern geordnet.
4. Die Kolonne «Verwendungsverpflichtung» gibt an, in welcher Form die Verwendungsverpflichtung einzugehen ist, damit der zollbegünstigte Ansatz zugestanden werden kann. Die Buchstaben bedeuten:

R = General-Revers des Händlers (Importeur oder Zwischenhändler) bzw. des Verbrauchers. Der General-Revers muss grundsätzlich vom endgültigen Empfänger der Sendung (Verbraucher oder Händler) hinterlegt werden (bei der Oberzolldirektion in Bern).

E = Einzelerklärung (grundsätzlich vom Verbraucher).

V = Jediglich Verwendungsbezeichnung der Ware in der Einfuhrdeklaration.

5. Die Revers-Kontrollgebühr (letzte Kolonne) wird gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 10. Oktober 1947 erhoben.

6. Einfuhrabfertigung

Um in den Genuss des im Verzeichnis vorgesehenen ermässigten Ansatzes zu kommen, muss bei der Einfuhrabfertigung, wie bisher, ein Verzollungsauftrag vorliegen (in den Begleitpapieren oder in Form eines besonderen Schreibens); in der Einfuhrdeklaration hat der Zollmeldepflichtige (Deklarant) den Vermerk «Reversware» anzubringen und den ermässigten Zollansatz sowie den Verwendungszweck der Ware einzusetzen. Die Angabe einer Revers-Nummer ist nicht erforderlich. Die Einfuhrdeklaration muss den tatsächlichen Warenempfänger enthalten.

7. Uebergangsbestimmung betr. Einfuhrabfertigung

Da beim Inkrafttreten des Reverswaren-Verzeichnisses die neuen Verwendungsverpflichtungen (General-Reverse) noch nicht vorliegen (mit Ausnahme für Mineralöle), erfährt das Abfertigungsverfahren vorübergehend eine Aenderung in dem Sinne, dass die Zollämter die Reversverzollung, sofern der Deklarant ausdrücklich den Antrag stellt und die Bestimmungen gemäss Ziffer 6 erfüllt werden, auch dann vornehmen, wenn der Warenempfänger bei der Oberzolldirektion noch keine entsprechende Verwendungsverpflichtung hinterlegt hat. Dagegen ist die Einfuhrdeklaration vom Deklaranten mit folgendem Vermerk zu versehen (ausgenommen die Einfuhrdeklarationen für Mineralöle):

«Die Verzollung zum zollbegünstigten Ansatz erfolgt unter Vorbehalt der nachträglichen Hinterlage einer Verwendungsverpflichtung des Warenempfängers bei der Oberzolldirektion.»

Die Reverse werden nachträglich von der Oberzolldirektion bei dem in der Einfuhrdeklaration angegebenen Warenempfänger verlangt (unter gleichzeitiger Zustellung der Zollvorschriften für Reverswaren) und ausnahmsweise auf die Sendung rückwirkend erklärt.

Dieses Verfahren wird solange durchgeführt, bis die Zollämter im Besitze der neuen Kartothek der Reversinhaber sind.

8. Händler dürfen Reverswaren ab Lager im Inland nur an solche Abnehmer (Verbraucher oder Händler) liefern, die bei der Oberzolldirektion einen entsprechenden Revers hinterlegt haben. Liegt ein solcher nicht vor, so muss der Lieferant vom Warenempfänger einen Revers verlangen und ihn der Oberzolldirektion zur Genehmigung zustellen oder die Zolldifferenz nachentrichten.

Abschnitt I

Lebende Tiere und Waren tierischen Ursprungs

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbegünstigter Ansatz	Verwendungsverpfl.	Kontr.-Gebühr
			Fr. je 100 kg brutto		
0106.60	Kleintiere wie Goldhamster, Meerschweinchen, Ratten, weisse Mäuse und dgl., lebend	Medizinische Versuche	10.—	R	—,70
0206.10	Fleischmehl, zur menschlichen Ernährung geeignet	Entziehen des Eiweisses	1.—	R	—,10
0405.20	Eigelb: — trocken	Zu technischen Zwecken (andere Verwendung als zur Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln oder Tierfutter)	7.—	R	—,50
0405.22	— anderes		7.—		—,50
0507.20	Bettfedern und Daunen, gebrauchte, sog. Couchéware	Reinigen, Dämpfen und Sortieren	3.—	R	—,25

Abschnitt II

Waren pflanzlichen Ursprungs

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbegünstigter Ansatz	Verwendungsverpfl.	Kontr.-Gebühr
			Fr. je 100 kg brutto		
0801.10	Datteln, getrocknet	Fabrikation von Kaffeesurrogaten	2.—	R	—,15
0802.10	Bitterorangen, nicht gewickelt, in loser Schüttung	Industrielle Herstellung von Konfitüre	3.—	R	—,15
0803.01	Folien, getrocknet	Fabrikation von Kaffeesurrogaten	2.—	R	—,15
0804.10	Weltrauben, frisch	Zum Tafelgenuss	18.—	V	—
	NB. Die Zollquittungen sind mit der Etikette betr. die Verwendung der Trauben zu versehen.				
0805.20	Baumnüsse und Haselnüsse, frisch oder getrocknet, auch ohne äussere oder innere Schalen	Öelgewinnung	—,10	R	—,01
0805.30	Esskastanien, getrocknet	Fabrikation von Kaffeesurrogaten	2.—	R	—,10
0810.01	Früehfe, gekocht oder nicht, gefahren, ohne Zusatz von Zucker	Industrielle Fabrikation von Konserven, Konfitüren, Sirup, Saft und Pulver	25.—	R	—,40
0910.30	Ingwerwurzeln, nicht verarbeitet	Fabrikation von Viehpulver	10.—	R	—,70
1001.10	Weizen, nicht denaturiert	Herstellung v. Stärke usw.	1.60	R	—,03
	NB. 1. Die Zollbegünstigung wird nur dann gewährt, wenn aus dem Weizen mindestens 55% Fabrikmehl gewonnen und zu Stärke verarbeitet werden. 2. In der Einfuhrdeklaration ist als Warenempfänger zu deklarieren: Eidg. Getreideverwaltung, Bern; endgültiger Warenempfänger: Blattmann & Cie., Wädenswil.				
1101.10	Fabrikmehl aus Weizen, nicht denaturiert	Industrielle Herstellung von Stärke	—,60	R	—,04
	NB. Die Zollbegünstigung wird nur dann gewährt, wenn aus dem eingeführten Mehl keine andern Produkte ausgezogen werden.				
1102.10	Mahhafer, geschält, noch mindestens 10 Prozent ungeschälte Körner enthaltend	Herstellung von fertigen Haferprodukten (Flocken, Grütze oder dergleichen) für die menschliche Ernährung	—,60	R	—,04
	NB. Diese Zollbegünstigung beschränkt sich auf 20% des von der Schweizerischen Genossenschaft für Getreide und Futtermittel, Bern, den Hafermöhlen erteilten Jahreskontingentes für Mahhafer.				
1102.30	Getreidekeime, auch gemahlen	Futterzwecke oder Öelgewinnung	—,30	R	—,02
1105.20	Mehl, Griess und Flocken aus Kartoffeln, nicht denaturiert	Zur menschlichen Ernährung	4.50	R	—,35
1108.10	Weizenstärke	Zu technischen Zwecken (andere Verwendung als zur Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln oder Tierfutter)	7.—	R	—,10
1108.20	Maisstärke	Herstellung von Dextrin und Glukose	1.—	R	—,10
1108.22	Maisstärke	Zu technischen Zwecken (andere Verwendung als zur Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln oder Tierfutter)	7.—	R	—,10
1108.30	Reisstärke	idem	5.—	R	—,02
1108.40	Arrowroot, westindisches (Manantastärke), Manloka- (Tapolka-) Stärke, Millocorn- (Hirse-) Stärke, Sagostärke	idem	1.—	R	—,10
1201.40	Senf in Körnern	Aussaat	—,10	R	—,01
1207.10	Brennnesselblätter, frisch oder getrocknet, ganz, in unverarbeitetem Zustand	Herstellung von vegetabilischen Farbstoffen (Chlorophyll und Xantophyll)	—,30	R	—,02
1302.30	Benzoecharz	Zu technischen Zwecken	2.—	R	—,15

Abschnitt III

Fette und Öle (tierische und pflanzliche); Erzeugnisse ihrer Spaltung; zubereitete Speisefette; Wachse tierischen oder pflanzlichen Ursprungs

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbegünstigter Ansatz	Verwendungsverpfl.	Kontr.-Gebühr
			Fr. je 100 kg brutto		
1501.10	Schweineschmalz und anderes ausgepresstes oder ausgeschmolzenes Schweinefett	Zu technischen Zwecken (andere Verwendung als zur Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln oder von Tierfutter)	1.—	R	—,10
1501.20	Geflügelgefett, ausgepresst oder ausgeschmolzen	idem	1.—	R	—,10

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbegünstigter Ansatz	Verwendungs-verpfl.	Kontrollgebühr
			Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
1502.01	Talg von Tieren der Rindviehgattung, Schafen und Ziegen, roh oder ausgeschmolzen, einschliesslich Premierljus	Idem	1.—	R	—10
1503.01	Schmalzstearin: Oleostearin; Schmalzöl und Oleomargarine, weder emulgiert, gemischt noch anders bearbeitet NB. Schmalzstearin, Schmalzöl, Oleostearin (Press-talg) und Talgöl zu technischen Zwecken werden gegen Verwendungsbezeichnung in der Einfuhrdeklaration zum Ansätze von Fr. 1.— zugelassen.	idem	1.—	R s. a. NB.	—10
1504.20	Fette und Öle von Fischen und Meerestugtieren, auch raffiniert NB. Den Anforderungen der Ph. H. V. entsprechender Lebertran (Oleum lecoris) ist ungeachtet der Verwendung nach der Nr. 1504.10 zollpflichtig. Den Anforderungen der Ph. H. V. nicht entsprechender Lebertran (z. B. sog. Veterinarlebertran) sowie Spermöl können nach Nr. 1504.20 zugelassen werden, sofern sie als nicht zu Speisewerken bestimmt deklariert werden.	Zu andern als zu Speisewerken	1.—	R s. a. NB.	—10
1506.40	Tierische Fette und Öle (Klaueöl, Knochenfett, Abfallfett usw.), andere als solche der Nrn. 1501-1505 NB. Eieröl, Kadaverfett, Klaueöl, Knochenfett, Knochenöl, Markfett, Pferdefett und Puppenöl zu technischen Zwecken werden gegen Verwendungsbezeichnung in der Einfuhrdeklaration nach dieser Nummer zugelassen.	Zu technischen Zwecken (andere Verwendung als zur Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln oder von Tierfutter)	1.—	R s. a. NB.	—10
1507.40	Leinöl und Sojabohnenöl, flüssig oder fest, roh, gereinigt oder raffiniert NB. Rohes oder gebleichtes Leinöl zu technischen Zwecken wird gegen Verwendungsbezeichnung in der Einfuhrdeklaration nach dieser Nummer zugelassen.	Zu technischen Zwecken (andere Verwendung als zur Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln oder von Tierfutter)	1.—	R s. a. NB.	—10
1507.42	Kokosnussöl und Palmkernöl, flüssig oder fest, roh, gereinigt oder raffiniert	Zu technischen Zwecken (andere Verwendung als zur Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln oder von Tierfutter)	1.—	R	—10
1507.44	Fette, pflanzliche Öle, flüssig oder fest, roh, gereinigt oder raffiniert, andere als Kokosnussöl, Palmkernöl, Sojabohnenöl und Leinöl NB. Aprikosenkernöl und Pfirsichkernöl, roh; Hanföl, roh; Holzöl, roh oder gebleicht; Mandelöl, roh; Muskatfett (Muskatbutter); Myrtenwachs und Japanwachs; Otoba- und Virlofalfett; Perillaöl, roh; Rizinusöl; Senföl, roh, und Sulfurilvenöl (Sulfuröl) zu technischen, pharmazeutischen oder kosmetischen Zwecken können gegen Verwendungsbezeichnung in der Einfuhrdeklaration nach dieser Nummer zugelassen werden.	idem	1.—	R s. a. NB.	—10
1510.10	Stearin	Herstellung von Textilhilfsmitteln und zum Beschichten von Durchschreibepapier	1.—	R	—10
1512.12	Fette und Öle, tierische und pflanzliche, gehärtet, auch raffiniert, jedoch nicht zubereitet (unvermischt usw.), andere als Kokosnuss- und Palmkernöle NB. Um nach der Nr. 1512.12 verzollt werden zu können, müssen die Fette und Öle durch Vermischen mit andern Fetten oder Ölen einen eigentlichen Fabrikationsprozess durchmachen. Das hiesige Umschmelzen von den Fässern usw. in kleinere Gefässe oder in bestimmte Formen für den Einzelverkauf genügt nicht.	Herstellung von Speisefetten	15.—	R	—40
1512.40	Fette und Öle, tierische und pflanzliche, gehärtet, auch raffiniert, jedoch nicht zubereitet (unvermischt usw.)	Zu technischen Zwecken (andere Verwendung als zur Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln oder von Tierfutter)	1.—	R	—10

Abschnitt IV

Waren der Nahrungsmittelindustrien; Getränke; alkohollsebe Flüssigkeiten und Essig; Tabak

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbegünstigter Ansatz	Verwendungs-verpfl.	Kontrollgebühr
			Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
1701.10	Rohzucker (Braunzucker) NB. Rohzucker (Braunzucker), welcher nicht zur Raffinierung bestimmt ist, unterliegt der Verzollung als Kristallzucker nach der Nr. 1701.20.	Raffinierung	18.—	R	—
1702.20	Glukose in fester Form, nicht chemisch rein	Industrielle Verwendung, andere als zur Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln oder von Tierfutter	7.—	R	—30
1703.01	Melasse, auch entfärbt	Nicht als Tafelmelasse	12.—	E	—40
1802.01	Kakaohehen, Kakao-hütchen und anderer Kakaoabfall	Gewinnung von Theobromin	—20	R	—01

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbegünstigter Ansatz	Verwendungs-verpfl.	Kontrollgebühr
			Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
2007.40	Zitronensaft, gereinigt, ungezuckert	Zu technischen Zwecken (andere Verwendung als zur Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln oder von Tierfutter)	—30	R	—02
2104.10	Gewürzsaucen und zusammengesetzte Würzmittel	Industrielle Weiterverarbeitung	20.—	R	1.40
2106.20	Hefen, aktiv oder abgestorben, andere als Presshefen	Futterzwecke	1.—	R	—10
2107.16	Getreidekörner, gebrochen und zubereitet NB. Hierunter fallen z. B. sog. Grits (Mals- und Reiskörner mit Zucker, Malz und Salz besonders präpariert) zur Herstellung von sog. Corn Flakes (knusperig geröstete Malsflocken) und sog. Rice Krispies (geblasene und knusperig geröstete Reiskörner).	Herstellung von Corn Flakes und dergleichen	6.—	R	—45
2107.20	Hefextrakt, roh oder gesalzen und einjedekte Würze (ein durch Säureabbau von Eiweißstoffen hergestelltes Halberzeugnis), ohne Zusatz von Gewürzauszügen und dgl.	Industrielle Weiterverarbeitung (Herstellung von Suppenwürzen usw.)	20.—	R	1.40

Abschnitt V

Mineralische Stoffe

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbegünstigter Ansatz	Verwendungs-verpfl.	Kontrollgebühr
			Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
2707.12	Mineralöle	Andere als motorische Zwecke	1.—	s. NB.	—
2709.20					
2710.30					
32					
40					
60					
		NB. 1. Benzin, Benzol und Solvent-Naphta zu andern als motorischen Zwecken müssen bei der Einfuhr nach Nr. 2710.10 bzw. 2707.20 verzollt werden. Die Zulassung nach Nr. 2710.30 bzw. 2707.22 erfolgt durch Zollrückerstattung an den Verbraucher, sofern der Verbrauch innert 12 aufeinanderfolgenden Monaten mindestens 300 kg beträgt. 2. Toluol und Xylol zu andern als motorischen Zwecken werden bei der Einfuhr nach Nummer 2707.22 abgefertigt (ohne Revers). 3. Mineralöle der Nrn. 2707.12, 2709.20, 2710.32, 2710.40 und 2710.60 können nur gegen Revers nach diesen Nummern verzollt werden. 4. Reinbenzol, -toluol und -xylol gehören unter die Nr. 2901.30; für Reinbenzol ist ein Revers erforderlich.			—10
2710.70	Heizöl	Feuerungszwecke	—30	R	—02
2710.10	Benzin und Benzol	Fahrplanmäßige Pflichtfahrten durch SBB, PTT oder vom Bunde konzessionierte Transportunternehmen (Bahn, Strasse, Schiff)	10.—	s. NB.	—
2707.20					
		NB. Die Zollvergünstigung wird auf dem Wege der Zollrückerstattung gewährt.			
2710.12	White Spirit und Petrol	Landwirtschaftstraktoren der Nr. 8701, Baumaschinen des Kapitels 84, stationäre Motoren, Lastschiffe	1.—	R	—10
2710.20				s. NB.	
		NB. Die Abfertigung erfolgt bei der Einfuhr gegen Revers nach den Nrn. 2710.32 und 40.			
2710.12	White Spirit und Petrol	Fahrplanmäßige Pflichtfahrten durch SBB, PTT oder vom Bunde konzessionierte Transportunternehmen (Bahn, Strasse, Schiff)	6.—	s. NB.	—
2710.20					
		NB. Die Zollvergünstigung wird auf dem Wege der Zollrückerstattung gewährt.			
2710.20	Dieselöl	stationäre Stromerzeugungsanlagen (Antrieb von Generatoren); Ausproben von Motoren eigener Konstruktion auf dem Prüfstand	—30	s. NB.	—
2707.10					
2709.10					
		NB. Die Zollvergünstigung wird auf dem Wege der Zollrückerstattung gewährt.			
		Landwirtschaftstraktoren der Nr. 8701, Baumaschinen des Kapitels 84, stationäre Motoren, Lastschiffe	6.—	s. NB.	—
		Fahrplanmäßige Pflichtfahrten durch SBB, PTT oder vom Bunde konzessionierte Transportunternehmen (Bahn, Strasse, Schiff)	6.—	s. NB.	—
		NB. 1. Die Zollvergünstigung wird auf dem Wege der Zollrückerstattung gewährt. 2. Dieselöl zur Stromerzeugung für Elektrizitätswerke der Allgemeinversorgung kann schon bei der Einfuhr gegen Revers zum Ansätze von Fr. —30 verzollt werden, sofern die Lieferung ab Grenze direkt an das Elektrizitätswerk erfolgt (Reverskontrollgebühr 2 Rp. je 100 kg brutto).			
2711.01	Propangas, nicht chemisch rein	Technische Zwecke, ausgenommen für Kochzwecke	5.—	R	—10

Abchnitt VI

Erzeugnisse der chemischen Industrie und verwandter Industrien

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbegünstigter Ansatz Fr. je 100 kg brutto	Verwendungsverpfl.	Kontr.-Gebühr Fr. je 100 kg brutto
2802.12	Sehwefel, gefällt	Zu technischen Zwecken	3.—	R	—25
2816.10	Ammoniakgas, verflüssigt	Industrielle Weiterverarbeitung	2.—	R	—06
2820.22	Korund, künstlicher (geschmolzene Tonerde), bearbeitet	Fabrikation von Ausstumpfmasse und keramischen Erzeugnissen; Betonhärtmittel	—30	R	—02
2840.20	Kallumphosphat (phosphorsaures Kali)	Düngzwecke	1.—	R	—01
	NB. An landwirtschaftliche Genossenschaften und Landwirte adressierte Sendungen von Kallumphosphat werden gegen entsprechende Verwendungsbezeichnung in der Einfuhrdeklaration zum Ansätze von Fr. 1.— zugelassen.				
2901.30	Reinbenzol	Andere als motorische Zwecke	1.—	R	—10
2902.10	Chloroform, technisches	Lösungsmittel, Raffination und Synthese	3.—	R	—25
2911.10	Formaldehyd	Fabrikation von Hydro-sulfitsalzen	1.—	R	—04
2937.10	Caproactam, monomeres	Zu Splinnzwecken	3.—	R	—25
3001.01	Bauchspeleheidrüsentrakt, auch in Pulverform	Herstellung von Entschlittungs- und Appreturmitteln	5.—	R	—35
3205.01	Carbazollndophenol, synthetischer organischer Farbstoff, nicht zubereitet	Herstellung von Farbstoffen	1.50	R	—10
3209.10	Kunstharzlösungen, flimblidende, nicht gefärbt und nicht pigmentiert, sowie Kunstharzlösungen ohne Lackeigenschaften, nicht gefärbt und nicht pigmentiert, mit mehr als 50 Gewichtsprozenten Lösungsmittelgehalt	Gewerbsmässige Lackherstellung	10.—	R	—70
	NB. Als gewerbsmässige Lackherstellung gelten nur Verarbeitungen, welche eine Viskositätsreduktion durch Verdünnen oder das blosses Einrühren von Farbpigmenten ohne maschinelle Dispergierarbeiten übersteigen.				
3301.20	Oele, ätherische, wie: Bayöl	Fabrikation von Eugenol und Isoeugenol	20.—	R	1.40
	Canangaöl	Fabrikation von Ylang-Ylang und Seifen			
	Fichtennadelöl	Seifenparfüm, Fabrikation von Boden- und Schuhwische sowie von Desinfektionsmitteln, unter Ausschluss von Badzusätzen, pharmazeutischen oder kosmetischen Mitteln			
	Shiu-Oel (Ho-Oel)	Fabrikation von Linalool und Linalylacetat			
	NB. Als Herstellung künstlicher Riechstoffe (Parfumfabrikation und dgl.) in vorstehendem Sinne gilt nur diejenige Verarbeitung, bei welcher das verwendete Oel eine Veränderung seiner Eigenschaften, d. h. eine stoffliche oder chemische Veränderung erfährt, nicht aber das blosses Vermischen mit andern Parfümkompositionen.				
3401.20	Selben, gewöhnliche, in Blöcken, Platten, Stangen oder Stücken, nicht gepresst, nicht gestempelt	Zu industriellen Zwecken	15.—	R	—15
3501.10	Labkasein	Herstellung von Kunsthorn	10.—	R	—20
3501.10	Milchsaurekasein	Herstellung von Kaseinleim	10.—	R	—20
3502.20	Eiweiss (Eiweißalbumin), trocken und anderes	Zu technischen Zwecken (andere Verwendung als zur Herstellung von Nahrungsmitteln oder von Tierfutter)	7.—	R	—50
3819.50	Elektrodenmasse, bestehend aus einer Mischung von Naturkohle, Teer und Pech	Fabrikation von Elektroden	—10	R	—01

Abchnitt VII

Kunststoffe, Celluloseäther und -ester und Waren aus diesen Stoffen; Kautschuk, natürlicher oder synthetischer, Faktismasse und Kautschukwaren

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbegünstigter Ansatz Fr. je 100 kg brutto	Verwendungsverpfl.	Kontr.-Gebühr Fr. je 100 kg brutto
3901.06	Phenoplaste, flüssig oder fest, in Brocken, Pulver oder Pressmassen	Herstellung von Elektroisolerformstücken	2.—	R	—15
	Folien und Platten aus Kunststoffen der Nrn. 3901, 3902, 3903, 3905 und 3906, unbearbeitet oder bearbeitet	Herstellung von photographischen Filmen, auch lediglich Auftragen einer Haftschicht für die lichtempfindliche Emulsion	10.—	R	—70
	*) Die Tarifeinreihung hat nach der für die eingeführten Folien und Platten massgebenden Nummer zu erfolgen.				

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbegünstigter Ansatz Fr. je 100 kg brutto	Verwendungsverpfl.	Kontr.-Gebühr Fr. je 100 kg brutto
3902.12	Polyacrylnitril, flüssig oder fest, in Brocken, Pulver oder Pressmassen	Herstellung von Orlonfasern	3.—	R	—20
3903.40/42	Viskosefollen, unbearbeitet oder bearbeitet, in Rollen von 45, 96 und 100 mm Breite	Herstellung von Hutgeflechten	5.—	R	—35
3907.60	Spulenbehälter aus Kunststoff	Textilmaschinen	30.—	R	1.40
	NB. Für direkt an Textilmaschinenfabriken oder Textilbetriebe (Spinnereien, Webereien) adressierte Sendungen kann an Stelle des General-Reverses eine Einzelerklärung des endgültigen Warenempfängers angenommen werden.				

Abchnitt VIII

Häute, Felle, Leder, Pelzfelle und Waren daraus; Sattlerwaren; Reiseartikel; Tashnerwaren; Waren aus Därmen

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbegünstigter Ansatz Fr. je 100 kg brutto	Verwendungsverpfl.	Kontr.-Gebühr Fr. je 100 kg brutto
4104.10	Ziegenleder, vegetabilisch vorgegerbt	Nachgerhen und Zurichten in inländischen Gerbereien	—50	R	—04

Abchnitt IX

Holz, Holzkohle und Holzwaren: Kork und Korkwaren; Flechtwaren und Korbmacherwaren

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbegünstigter Ansatz Fr. je 100 kg brutto	Verwendungsverpfl.	Kontr.-Gebühr Fr. je 100 kg brutto
4401.20	Nadelbrennholz	Herstellung von Faser- und Spanplatten	—05	R	—01
	NB. Schwarten- und Spreisselholz wird, ohne Rücksicht auf die Verwendung, nach der Nr. 4401.30 zugelassen.				
4403.30	Rohholz (Laubholz und Nadelholz), auch entrindet oder nur grob zugerichtet	Herstellung von Papiermasse, Faser-, Span- und Leichtbauplatten, Holzzucker, Holzwole, Zündhölzchen und Gerbstoffextrakt	—05	R	—01

Abchnitt X

Ausgangsstoffe für die Papierherstellung; Papier und Waren daraus

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbegünstigter Ansatz Fr. je 100 kg brutto	Verwendungsverpfl.	Kontr.-Gebühr Fr. je 100 kg brutto
4701.34	Zellulose, gebleicht	Herstellung von künstlichen Spinnstoffen	1.—	R	—05
4801.40	Papier, weiss, nicht satiniert, in Rollen von über 33 cm Breite, im Gewichte von über 45 bis 55 g je m ² , mit einem Holzschliffgehalt von mindestens 75 %	Zeitungsdruckpapier	20.—	V	—
4801.62/64	Schleifmittelroh papier, amerikanisches, mit mehr als 50 % Manillahanfaser (sog. Manillahanfaser), im Gewichte von über 30 g je m ² , von gelblicher bis hellbrauner Naturfarbe, in Rollen von mehr als 15 cm Breite oder in quadratischen oder rechteckigen Blättern mit einer grössten Seitenlänge von mehr als 36 cm	Fabrikation von fertigen Schleifmitteln	10.—	R	—25
4801.62	- naturbraun oder in der Masse einfarbig grau oder braun gefärbt, im Gewichte von über 30 bis 180 g je m ²	Herstellung von Papiergarnen	4.—	R	—30
4801.70	- gebleicht oder einfarbig gefärbt (anders als in der Masse einfarbig grau oder braun gefärbt), im Gewichte von über 30 g je m ²		7.—	R	—50
4801.82	- naturbraun, gebleicht oder gefärbt, im Gewichte von 30 g oder weniger je m ²		7.—	R	—50

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbe-	Verwen-	Kontr.-
			günstigster		
			Ansatz	verpfl.	Gebühr
			Fr. je		Fr. je
			100 kg		100 kg
			brutto		brutto
4803.10	Papier, pergaminähnlich, naturbraun, im Gewichte von 30 g oder weniger je m ² , in Rollen von über 15 cm Breite oder in quadratischen oder rechteckigen Blättern mit einer grössten Seitenlänge von mehr als 36 cm	Herstellung von Kondensatoren	5.—	R	—35
4807.40	Papiere mit Baryt gestrichen, glatt, in Rollen von mehr als 15 cm Breite oder in quadratischen oder rechteckigen Blättern mit einer grössten Seitenlänge von mehr als 36 cm	Herstellung von lichtempfindlichen, photographischen Papieren	20.—	R	—50
4807.40	Rauhfaserpapier mit andersfarbiger Oberfläche und mit im Fabrikationsprozess belagerten Holzteilchen und dgl., in Rollen von über 60 cm Breite	Tapeten	35.—	R	—20
4807.62	Papiere mit Kuaeststoff getränkt, in Rollen von mehr als 15 cm Breite oder in quadratischen oder rechteckigen Blättern mit einer grössten Seitenlänge von mehr als 36 cm (einschliesslich der brüchigen Papiere)	Herstellung von Kunststoffplatten, andere als elektrotechnische Isolierplatten	25.—	R	—40
4807.70	Pappe mit Asphalt getränkt, unbesandet, im Gewichte von über 400 g je m ² und in der Breite von 180 cm und mehr	Linoleumfabrikation	4.—	R	—15
4815.20	Papier, pergaminähnlich, zu einem bestimmten Zweck zugeschnitten, im Gewichte von 30 g oder weniger je m ² , naturbraun	Herstellung von Kondensatoren	25.—	R	—50
4911.40/50	Drucksachen, Kataloge, Plakate, Kalender und ungerahmte Photographien, mit offensichtlichem Werbecharakter	Unentgeltliche Abgabe einzelner Exemplare durch ausländische Aussteller an Besucher einer allgemeinen internationalen Messe oder einer spezialisierten internationalen Veranstaltung in der Schweiz	frei	E	—

NB. 1. Die Oberzolldirektion bezeichnet die Messen und Veranstaltungen, die der Zollbegünstigung teilhaftig werden.
 2. Abfertigungsvorschriften s. Zirkular OZD Z. 2-D 9 Nr. 57 / 29. 1 (59) vom 2. 2. 59.

Abschnitt XI

Spinnstoffe und Waren daraus

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbe-	Verwen-	Kontr.-
			günstigster		
			Ansatz	verpfl.	Gebühr
			Fr. je		Fr. je
			100 kg		100 kg
			brutto		brutto
*)	Garne der Kapitel 50-57, in Aufmachungen für den Einzelverkauf	Industrielle Herstellung von Webereierzeugnissen, Wirk- und Strickwaren, Stickereierzeugnissen, Spitzen, Flechterzeugnissen oder Posamenten	**)	R	2.50
*)	Die Tarifeinreihung hat nach der für das eingeführte Garn massgebenden Nummer zu erfolgen.				
***)	Gewebe, andere als solche der Nr. 5907.01	Buchbinderei	90.—	R	2.—
***)	Die Tarifeinreihung hat nach der für das eingeführte Gewebe massgebenden Nummer zu erfolgen.				
5009.10/20	Gewebe aus Seide, roh, abgekocht od. gebleicht	Herstellung von Oelseide für elektrotechnische Zwecke	300.—	R	10.—
	Gewebe (Aetzgaze), roh oder nur angefärbt, aus:	Ausbrennstoff für die Stickerei			
5009.10	- Seide oder Schappeseide		30.—	R	2.10
5010.01	- Bourreteseide		30.—	R	2.10
****)	Garne und Zwirne der Kapitel 51-56, ausgenommen solche der Nr. 5309.12, in der zum Weben von Futtereinlagestoffen typischen Art, mit gemeinem Ziegenhaar gemischt versponnen oder gezwirnt, Ziegenhaar gewichtsmässig nicht vorherrschend, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf	Schussmaterial bei der Herstellung von Futtereinlagestoffen	30.—	R	2.10
****)	Die Tarifeinreihung hat nach der für das eingeführte Garn massgebenden Nummer zu erfolgen.				
NB.	Mischgarne und Mischzwirne mit gewichtsmässig vorherrschendem Anteil an gemeinem Ziegenhaar können ohne Revers nach Nr. 5309.10 zugelassen werden.				

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbe-	Verwen-	Kontr.-
			günstigster		
			Ansatz	verpfl.	Gebühr
			Fr. je		Fr. je
			100 kg		100 kg
			brutto		brutto
5101.14/16	Garne aus endlosen Polyester- und Polyacrylnitrilfasern, roh, ungezwirnt, ausgenommen Kräuselgarne und krangelfähige Garne, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf	Zum Zwirnen, Weben oder Wirken	6.—	R	—45
5102.50	Bündchen aus Viskose-Kunstseidemasse, von 5 mm Breite und weniger:	Hutfabrikation			
	- roh, gebleicht oder weiss mattiert		30.—	R	1.40
5102.70	- gefärbt oder bedruckt		75.—	R	1.—
5311.92	Gewebe aus Wolle oder feinen Tierhaaren	Ausbrennstoff für die Stickerei	30.—	R	2.10
5405.10/14 und 5405.30/34	Canvasgewebe aus Leinen, roh oder gefärbt, ungemustert	Stickböden für Möbelzüge, Kissenplatten, Wandbehänge und dgl.	15.—	R	1.05
	Baumwolle, Baumwoll-Linters und Baumwollabfälle, gebleicht und entfettet (hydrophil), weder kardiert noch gekämmt:	Spinnerel, Papierfabrikation, Herstellung von Explosivstoffen, Celluloid, Cellulose-Azetat und Viskose			
5501.30	- Baumwolle		3.—	R	—25
5502.30	- Baumwoll-Linters		3.—	R	—25
5503.30	- Baumwollabfälle		3.—	R	—25
5503.70	- Reissbaumwolle		3.—	R	—25
5503.10	Baumwollabfälle, roh, weder kardiert noch gekämmt	Papierfabrikation, Celluloidfabrikation	—20	R	—02
5504.20	Baumwolle, kardiert oder gekämmt, in Lagen	Zum Spinnen	25.—	E s. a. NB.	—30
	NB. 1. Direkt an Spinnereien adressierte Sendungen können gegen entsprechende Verwendungsbezeichnung in der Einfuhrdeklaration nach dieser Nummer zugelassen werden. 2. Nicht zum Spinnen bestimmte Baumwolle in Lagen ist nach Nr. 5901.10 zollpflichtig.				
5505.79	Baumwollabfallgarn, einfach, aus verschiedenfarbigen, nicht nachträglich einheitlich gefärbten Abfällen, bis und mit Nr. 26 englisch, auch mit Wollabfällen oder Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen vermischt, Baumwolle gewichtsmässig vorherrschend	Teppichfabrikation	27.—	R	—70
5509.10/16 und 5509.30/36	Cambrie-, Mousseline- und Vollegewebe aus Baumwolle, ungemustert, roh, je m ² im Gewichte von:	Gewerbmässige Stickerei			
	- über 60 bis 120 g		10.—	R	—70
	- 60 g oder weniger		50.—	R	2.40
5601.10/30	Canevas-Gewebe aus Baumwolle, roh oder gefärbt, ungemustert	Stickböden für Möbelzüge, Kissenplatten, Wandbehänge und dgl.	15.—	R	1.05
5601.10/30	Synthetische Kurzfasern aus Polyester oder Polyacrylnitril, weder kardiert noch gekämmt, auch gefärbt	Zum Spinnen	4.—	R	—30
5602.10/30	Spinnkabel aus Polyester- oder Polyacrylnitrilfasern, auch gefärbt	Zum Spinnen	4.—	R	—30
5602.50	Spinnkabel aus künstlichen Spinnstoffen, roh, gebleicht oder weiss mattiert	Herstellung von Zigarettenfiltern	5.—	R	—20
5603.10	Abfälle von Polyester- oder Polyacrylnitrilfasern, weder kardiert noch gekämmt (einschliesslich Garnabfälle und Reißspinnstoffe)	Zum Spinnen	4.—	R	—30
5604.10/30	Synthetische Kurzfasern aus Polyester oder Polyacrylnitril, kardiert oder gekämmt, auch gefärbt	Zum Spinnen	4.—	R	—30
5604.50	Künstliche Kurzfasern, kardiert, gekämmt oder anders für die Spinnerei vorbereitet, in Lagen:				
	- roh, gebleicht oder weiss mattiert		25.—	E s. a. NB.	—30
	- gefärbt		30.—	E s. a. NB.	—20
	NB. 1. Direkt an Spinnereien adressierte Sendungen können gegen entsprechende Verwendungsbezeichnung in der Einfuhrdeklaration nach dieser Nummer zugelassen werden. 2. Nicht zum Spinnen bestimmte künstliche Kurzfasern in Lagen sind nach der Nr. 5901.10 zollpflichtig.				
5706.12	Jutegarn, ungezwirnt, roh, über Nr. 1, englisch	Herstellung von Sackgeweben	2.—	R	—02
5712.10	Gewebe aus Paplergarnen, roh, ungemustert	Industrielle Herstellung von Säcken	20.—	R	—80

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbe-	Verwen-	Kontr.-
			günstigster Ansatz	dungs-verpfl.	Gebühr
			Fr. je 100 kg brutto	Fr. je 100 kg brutto	Fr. je 100 kg brutto
5712.10/30	Gewebe aus Papiergarnen, roh, auch in Verbindung mit Jutegarn, Papiergarn gewichtsmässig vorherrschend, auch gemustert	Industrielle Herstellung; von Bodenteppichen	10.—	R	—70
5807.12/50	Chenillegarne	Industrielle Herstellung von Weberei-, Flecht- und Stickerzeugnissen, Posamenten und Teppichen	100.—	R	5.—
5808.50	Bobinet-Fleil aus Baumwolle, roh oder halbgebleicht, ungemustert	Gewerbsmässige Stickerei	15.—	R	1.05
5808.50/53	Netzstoffe, geknüpft, aus Baumwolle, roh, gebleicht oder gefärbt, ungemustert	Gewerbsmässige Stickerei	15.—	R	1.05
5809.52	Glitterfilz aus Baumwolle, roh oder halbgebleicht Sisal-, Manilla- und Aloehantgarn, gezwirnt, mit einem Gewicht von mehr als 2 g je m und mit einem Durchmesser von 8 mm oder weniger:	Gewerbsmässige Stickerei Teppichweberei	15.—	R	1.05
5904.92	— roh oder gebleicht		25.—	R	1.50
5904.92	— gefärbt		35.—	R	1.50
5917.10	Wollfilz und Gewebe aus Spinnstoffen aller Art, mit Kautschuk oder ähnlichen Massen als Zwischenlage oder Auflage	Herstellung von Kratzengarnituren	40.—	R	1.20
6301.10	Kleider und Bekleidungs-zubehör, Decken, Haus-haltwäse und Waren zur Innenausstattung (ausgenommen Waren der Nrn. 5801, 5802 u. 5803), Schuhe und Kopfbedeckungen, aus Spinnstoffen, alle diese augenscheinlich gebraucht, unverpackt oder in Ballen, Säcken oder ähnlichen Aufmachungen NB. An Papierfabriken, Spinnereien und ähnliche Betriebe adressierte Sendungen werden auf Grund der Verwendungsbezeichnung in der Einfuhrdeklaration nach Nr. 6301.10 zugelassen.	Zum Reissen	—10	R s. a. NB.	—01

Abschnitt XIII

Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer und ähnlichen Stoffen; keramische Waren; Glas und Glaswaren

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbe-	Verwen-	Kontr.-
			günstigster Ansatz	dungs-verpfl.	Gebühr
			Fr. je 100 kg brutto	Fr. je 100 kg brutto	Fr. je 100 kg brutto
7005.01	Fensterglas, nicht bearbeitet, in quadratischen oder rechteckigen Tafeln	Fabrikation von Uhren-gläsern und Zifferblättern aller Art	2.—	R	—15
7005.01	Sallinglas, gezogen oder geblasen, nicht bearbeitet, in quadratischen oder rechteckigen Tafeln	Fabrikation von Uhren-gläsern	2.—	R	—15
7020.40	Rondellen aus Glas-gewebe, mit Kunststoffen imprägniert, auch mit Zugabe von Schleifmitteln	Herstellung von Schleifscheiben	200.—	R	10.—

Abschnitt XV

Uedle Metalle und Waren daraus

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbe-	Verwen-	Kontr.-
			günstigster Ansatz	dungs-verpfl.	Gebühr
			Fr. je 100 kg brutto	Fr. je 100 kg brutto	Fr. je 100 kg brutto
<p>Anmerkung Die begünstigten Zollansätze der Nrn. 7306-7314 gelten ebenfalls für Waren der Nr. 7315.01.</p>					
*)	Maschinen, Maschinenteile, Konstruktionsteile aus Eisen, nicht zerschlagen; alte und neue Hufeisen	Einschmelzen	—10	R	—01
<p>*) Die Waren bleiben unter den Nummern eingereicht, die ihnen auf Grund ihrer Konstruktion und Beschaffenheit entsprechen.</p>					
7310.10	Walzdraht aus Eisen oder Stahl, nicht entzündend, in Ringen, mit einem mittleren Durchmesser (Dicke) von über 5 bis 17 mm	Kaltwalzen oder Ziehen und nachherige Weiterverarbeitung in andern Betrieben zu Drahtseilen, Kabeln, Textilmaschinenteilen und -zubehörteilen, Kabelarmierungen, Flachsenverschlüssen, hochbeanspruchten Federn oder Kugel- und Rollenlagern; Fabrikation von Vorspannbetondraht	—60	R	—05

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbe-	Verwen-	Kontr.-
			günstigster Ansatz	dungs-verpfl.	Gebühr
			Fr. je 100 kg brutto	Fr. je 100 kg brutto	Fr. je 100 kg brutto
<p>Rundelsen und Rundstahl, warm gewalzt, warm stranggepresst oder geschmiedet, nicht entzündend, mit einer Dicke von:</p>					
7310.22/24	— 88 mm oder weniger	Fabrikation von Kugel- und Rollenlagern	1.—	R	—10
7310.24	— 39 mm oder weniger	Fabrikation von Uhrenfedern und Textilmaschinenspindeln; zum Ziehen oder Kaltwalzen und zur nachherigen Herstellung von Kugel- und Rollenlagern und Textilmaschinenspindeln	1.—	R	—10
<p>Flachelsen und Flachstahl, warm gewalzt, warm stranggepresst oder geschmiedet, nicht entzündend, mit einer Querschnittfläche von:</p>					
7310.32/34	— 88 cm ² oder weniger	Röhrenfabrikation	—60	R	—05
7310.34	— 35 cm ² oder weniger	Fabrikation von Uhrenfedern und Textilmaschinenteilen	1.—	R	—10
7310.20/46	Stabellen und Stabstahl, warm gewalzt, warm stranggepresst oder geschmiedet, nicht entzündend	Feilenfabrikation	1.—	R	—05
<p>Rundelsen und Rundstahl, ohne veredelte Oberfläche:</p>					
7310.49	— entzündend	Fabrikation von Textilmaschinenspindeln und Kugel- und Rollenlagern	2.—	R	—15
7310.20/24	— kalt geformt oder kalt nachbearbeitet				
7310.50/52	— kalt geformt oder kalt nachbearbeitet				
7310.50/67	Flachelsen und Flachstahl, kalt geformt, auch gehärtet, auch mit veredelter Oberfläche	Fabrikation von Textilmaschinenteilen	2.—	R	—15
7311.20/37	Profile aus Eisen oder Stahl, kalt geformt, auch gehärtet, auch mit veredelter Oberfläche	Fabrikation von Textilmaschinenteilen	2.—	R	—15
7312.10	Bandelsen und Bandstahl, warm gewalzt, nicht entzündend	— Röhrenfabrikation — Kaltwalzen	—60 1.—	R R	—05 —05
<p>Bandelsen, warm gewalzt, nicht entzündend</p>					
7312.10	— nicht entzündend	Herstellung von Felgen und Rädern von Motorfahrzeugen	3.50	R	—05
7312.10	— entzündend, in der Dicke von über 1.1 mm		5.50	R	—15
7312.20/24	Bandelsen und Bandstahl, warm gewalzt, entzündend	Kaltwalzen	6.—	R	—15
7312.20/45	Bandstahl, kalt gewalzt, auch gehärtet, auch mit veredelter Oberfläche	— Fabrikation von Uhrenfedern — Fabrikation von Textilmaschinenteilen sowie von Federn für Grammophone u. Musikwerke	1.50 2.—	R R	—10 —15
7312.31/35	Bandstahl, kalt gewalzt, gehärtet, gebläut	Fabrikation von Kugel- und Rollenlagern	3.—	R	—25
7313.40	Bleeh aus Eisen oder Stahl, warm oder kalt gewalzt, nur zugeschnitten, mit einer Breite bis 500 mm, ohne Oberflächenveredlung	Werkzeugfabrikation	5.—	R	—10
7313.40/43	Dynamobleeh in Form von Stanzabfällen	Ausstanzen von Lamellen zum Bau des elektrischen Teiles von Maschinen und Apparaten	—30	R	—02
<p>NB. Bei der Verzollung ist anhand von Plänen nachzuweisen, dass es sich um Stanzabfälle handelt.</p>					
7313.90	Dynamobleeh in Tafeln oder Bändern, ohne Rücksicht auf die Breite	Bau des elektrischen Teils von Maschinen und Apparaten	—30	R	—02
7314.10	Flachdraht aus Eisen oder Stahl, gehärtet, auch gebläut, von über 5 mm Breite und von weniger als 0,7 mm Dicke	Fabrikation von Uhrenfedern	1.50	R	—10
7314.20/47	Draht aus Eisen oder Stahl, auch gehärtet, auch mit Oberflächenveredlung, anderer als solcher der Nrn. 7314.10 und 12	— Fabrikation von Uhrenfedern — Fabrikation von Textilmaschinenteilen (z. B. Blattzahnrad) und -zubehörteilen sowie von Kugel- und Rollenlagern, ferner von Federn für Grammophone und Musikwerke	1.50 2.—	R R	—10 —15
7315.01	Rundstahl, legiert, kalt geformt, mit einer Querschnittdimension von 64 mm oder weniger	Herstellung von Motorventilen und von Teilen zu Einspritzpumpen	5.—	R	—20
7336.10	Kochherd- und Heizofenbestandteile aus Grauguss, roh oder bloss beschrotet, unfertig, ausgenommen Unterlagplatten, Füsse, Roste und Ofenschilde, für andere als elektrische Öfen	Fertigstellung zu Kochherd- und Heizofenteilen durch Bohren von Löchern, Gewindesehneiden, Polieren oder Abschleifen ganzer Flächen oder Ueberziehen mit andern Materialien oder andern Metallen, Emallieren, Vernickeln oder dgl.	9.—	R	—35

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbegünstigter Ansatz	Verwendungsverpfl.	Kontr.-Gebühr
			Fr. je 100 kg brutto		
7340.76/80	Rohlinge aus chromlegiertem Stahl, roh, in Form von Ringen, Kugeln oder Rollen, im Stückgewicht von 50 kg und darunter	Fabrikation von Kugel- und Rollenlagern	3.—	R	—25
7340.92	Kugeln aus Eisen oder Stahl, sog. Ausschusskugeln, polierte, im Stückgewicht von 2 kg oder weniger NB. Unter die Nr. 7340 fallen nur Stahlkugeln, die der Begriffsbestimmung in Anmerkung 3 zum Kapitel 84 nicht entsprechen.	Pollerzwecke und Mahlkörper in Farbmöhlen usw.	16.—	R	—70
7340.99	Ringe aus Eisenblech, verzinkt, mit angelöteter Muffe	Einbau in Laufdecken für Fahrräder	10.—	R	—70
7340.92	Kupfer und Messing (Tafeln, Bänder, Maschinen, Gefässe, Utensilien oder dgl.) *) Die Waren bleiben unter den Nummern eingereiht, die ihnen auf Grund ihrer Konstruktion und Beschaffenheit entsprechen.	Einschmelzen	—40	R	—02
7610.14	Spulenbehälter aus Aluminium, auch mit hitzebeständigem Kunststoffbelag ausgekleidet NB. Für direkt an Textilmaschinenfabriken oder Textilbetriebe (Spinnereien, Webereien) adressierte Sendungen kann an Stelle des General-Reverses eine Einzelerklärung des endgültigen Warenempfängers angenommen werden.	Textilmaschinen	30.—	R s. a. NB.	2.10
7701.01	Magnesium in Form von Bearbeitungsabfällen und Schrott, einschliesslich nicht nach Grösse sortierte Drehspäne	Rückgewinnung von reinem Magnesium durch Elektrolyse oder Destillation	10.—	R	—70
8203.10/14	Fellenformen, geschliffen oder anderswie bearbeitet, nicht behauen, im Stückgewicht von: - über 2 bis 10 kg - 2 kg oder weniger NB. Rohe oder nur roh vorgearbeitete Fellenformen können ohne Verwendungsverpflichtung nach Nr. 7340 abgefertigt werden.	Fellenfabrikation	12.— 18.—	R R	—70 1.20

Abschnitt XVI

Maschinen und Apparate; elektrotechnische Waren

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbegünstigter Ansatz	Verwendungsverpfl.	Kontr.-Gebühr
			Fr. je 100 kg brutto		
Kolbenverbrennungsmotoren					
8406.10	Einachstraktoren der Nr. 8701.10		45.—	s. NB.	2.50
8406.10	Traktoren der Nr. 8701.12		100.—	s. NB.	2.50
8406.40	Luftfahrzeuge konzessionierter Transportanstalten		10.—	R	—70
8406.50/54	Schlenen- und Wasserfahrzeuge		40.—/60.—	s. NB.	2.50
8406.64/84	stationäre Zwecke; Maschinen, Apparate und Geräte aller Art des Kapitels 84; Arbeitskarren der Nr. 8707.20		15.—/60.—	s. NB.	2.50
NB. 1. Die Motoren der Nrn. 8406.10 und 8406.50-84 sind bei der Einfuhr provisorisch nach den Nrn. 8406.20/22 zu verzollen. Gegen Vorlage einer Einbaubestätigung der Traktorenfabrik, Bootswerft, Maschinenfabrik usw., bzw. bei Traktormotoren zur Reparatur gegen Vorlage einer Einbaubestätigung des Traktorbesitzers (innert 12 Monaten nach erfolgter Verzollung, mit Möglichkeit der Fristverlängerung) können die provisorisch abgefertigten Motoren von den Zollämtern definitiv nach den ihrer Verwendung entsprechenden Ansätzen verzollt werden.					
2. Motoren, bei denen nach ihrer Konstruktion erkennbar ist, dass sie nicht für Motorfahrzeuge verwendbar sind, werden, gestützt auf die Verwendungsbezeichnung in der Einfuhrdeklaration, ohne Revers definitiv verzollt.					
Motorenteile der Nr. 8406					
8406.10	a) Zylinderblöcke, auch mit Kurbelgehäuse, Zylinderköpfe	Einachstraktoren der Nr. 8701.10	45.—	s. NB.	2.50
8406.10		Traktoren der Nr. 8701.12	100.—	s. NB.	2.50
8406.50/54		Schlenen- und Wasserfahrzeuge	40.—/60.—	s. NB.	2.50
8406.64/84		stationäre Zwecke; Maschinen, Apparate und Geräte aller Art des Kapitels 84; Arbeitskarren der Nr. 8707.20	15.—/60.—	s. NB.	2.50
NB. 1. Zylinderblöcke und Zylinderköpfe sind bei der Einfuhr gleich zu behandeln wie komplette Kolbenverbrennungsmotoren (s. NB. hievon). 2. Andere zu Nr. 8406 gehörende Teile werden, ungeachtet der Verwendung, definitiv nach den Nrn. 8406.64/84 verzollt.					
8406.40	b) Motorenteile aller Art Luftfahrzeuge konzessionierter Transportanstalten		10.—	R	—70

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbegünstigter Ansatz	Verwendungsverpfl.	Kontr.-Gebühr
			Fr. je 100 kg brutto		
8408.01	Turbogehäusmotoren mit Propeller und Staustahltriebwerke (Düsentriebwerke) und Bestandteile der Nr. 8408.01 zu solchen	Luftfahrzeuge konzessionierter Transportanstalten	10.—	R	—70
8406.40					
8422.10	Transportvorrichtungen der Nr. 8422, allgemein verwendbar NB. Für direkt an den endgültigen Warenempfänger adressierte Sendungen kann an Stelle des General-Reverses eine Einzelerklärung des landwirtschaftlichen Betriebes angenommen werden.	Landwirtschaftliche Betriebe	30.—	R s. a. NB.	—30
8422.70/84	Ladeseaufeln mit Ruppen- oder Radantrieb, im Stückgewicht von 5000 kg oder weniger NB. Fehlt bei der Einfuhrabfertigung die Einzelerklärung des Endempfängers, so sind die Ladeseaufeln vorerst provisorisch nach der Nr. 8701.12 abzufertigen (Frist 12 Monate; Verlängerungsmöglichkeit).	Für Ladewecke (nicht als Zugmaschine)	30.—/60.—	E s. NB.	—80
8423.70/84	Bulldozers und Schürflader mit Ruppen- oder Radantrieb, im Stückgewicht von 5000 kg oder weniger NB. Fehlt bei der Einfuhrabfertigung die Einzelerklärung des Endempfängers, so sind die Bulldozers und Schürflader vorerst provisorisch nach Nummer 8701.12 zu verzollen (Frist 12 Monate; Verlängerungsmöglichkeit).	Als Baumaschine (nicht als Zugmaschine)	30.—/60.—	E s. NB.	—80
8433.10	Papierscheidemaschinen NB. 1. Zum graphischen Gewerbe im vorstehenden Sinn gehören Unternehmen, die Waren des Buchhandels und Erzeugnisse des graphischen Gewerbes im Sinne des Kapitels 49 des Zolltarifes herstellen. 2. Für direkt an den endgültigen Warenempfänger adressierte Sendungen kann an Stelle des General-Reverses eine Einzelerklärung der Buchbinderei usw. angenommen werden. 3. Ohne Verwendungsverpflichtung sind Papierscheidemaschinen nach den Nrn. 8433.62-84 zollpflichtig	Buchbindereien, Buchdruckerereien und andere graphische Gewerbe	10.—	R s. a. NB.	—70
8434.20	Zylinder und Platten aus unedlem Metall, für das graphische Gewerbe zu gerichtet, ohne Schrift oder Zeichnung NB. Gegendruckwalzen sind von der Zollbegünstigung ausgenommen.	Zum Gravieren, Stechen, Actzen usw. und zum nachherigen Bedrucken von Textilien, Linoleum, Tapeten, Packpapier usw. sowie zum Buch- und Kunstdruck	7.—	R	—50
8455.20	Teile und Zubehör, ausgenommen Gestelle, Koffer, Ueberzüge und dgl. NB. Zuzufolge ihrer Konstruktion und auf Grund von Katalogen und dgl. erkennbare, nur für Büromaschinen und -apparate der Nr. 8454 verwendbare Teile können ohne Revers nach der Nr. 8455.20 abgefertigt werden.	Für Registrierkassen und Registrier-Buchungsmaschinen sowie für Büromaschinen und -apparate der Nr. 8454	80.—	R s. a. NB.	5.60
8524.34	Elektroden aus Kohle, nicht montiert, in Form von Blöcken oder Stangen, im Stückgewicht von 40 kg und weniger	Graphitieren	—10	R	—01

Abschnitt XVII

Beförderungsmittel

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbegünstigter Ansatz	Verwendungsverpfl.	Kontr.-Gebühr
			Fr. je 100 kg brutto		
Teile zu Motorfahrzeugen des Kapitels 87					
Anmerkung: Die nachstehenden Vorschriften beziehen sich auf Teile, die nach ihrer Beschaffenheit ausschliesslich oder überwiegend bei Motorfahrzeugen der Nrn. 8701-8703 Verwendung finden und die unter der Nr. 8706 eingereiht sind (vgl. Tarif-Anmerkung 2 zu Abschnitt XVII, und s. Nr. 8406 hievon betreffend Motoren und -teile).					
8706.10	1. Schaltgetriebe, Schaltkupplungen, Kardanwellen, Differentialer, Hinterachsgetriebe	Traktoren der Nr. 8701.12 Arbeitskarren der Nrn. 8707.10/20	100.—/90.—	s. NB. R	1.40 1.40
8463.62/84		Stationäre Zwecke; Maschinen, Apparate und Geräte aller Art des Kapitels 84; Einachstraktoren der Nr. 8701.10	15.—/60.—	R	1.40
8706.10	2. Räder, Felgen und Felgenteile mit Oberflächenveredlung, Naben, Bremsen und Bremsteller, Lenkräder und andere Teile der Lenkung, Hebel für Kupplung und Schaltung, Kühler, Treibstoffbehälter	Traktoren der Nr. 8701.12 Arbeitskarren der Nrn. 8707.10/20 Maschinen, Apparate und Geräte aller Art des Kapitels 84; Einachstraktoren der Nr. 8701.10; Luftfahrzeuge ohne mechanischen Antrieb und Anhänger aller Art der Nr. 8714	100.—/90.—/50.—	s. NB. R R	1.40 1.40 1.40

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbe-	Verwen-	Kontr-
			günstiger Ansatz	dungs-verpfl.	Gebühr
			Fr. je 100 kg brutto	Fr. je 100 kg brutto	
NB. zu Ziffern 1 und 2 betr. Teile für Traktoren der Nr. 8701.12					
a) Zum Bau neuer Traktoren bestimmte Teile: Verzollung nach Nr. 8706.10 gegen General-Revers.					
b) Zur Reparatur von Traktoren bestimmte Teile: - Einfuhr an Händler und Vertreter: Wenn auf Grund eines Kataloges die Teile als Traktorteile erkennbar sind, Verzollung nach Nr. 8706.10 (ohne Revers). Andernfalls definitive Verzollung nach Nr. 8706.34, was jedoch die Ausnahme sein soll. Unter bestimmten Voraussetzungen und auf Gesuch hin wird die Zolldifferenz von Fr. 70.— durch die OZD rückerstattet; die Händler haben sich diesbezüglich an die OZD zu wenden. In beiden Fällen ist in der Einfuhrdeklaration die Traktorenmarke der Bestandteile anzugeben. - Einfuhr an Traktorenfabriken: Verzollung nach Nr. 8706.10 gegen General-Revers. Verkauft die Traktorenfabrik solche Bestandteile an Werkstätten, die Traktoren ihrer Marke reparieren, so hat sie auf den Rechnungen einen Verwendungsvorbehalt anzubringen. - Einfuhr direkt an oder durch Traktorbesitzer: Verzollung nach Nr. 8706.10 gegen Einzelerklärung des Traktorbesitzers.					
c) Hinterachsgetriebe (Hinterachse mit Differential- und Wechselgetriebe) zum Bau neuer Traktoren oder als Ersatz sind bei der Einfuhr provisorisch nach Nr. 8706.34 zu verzollen. Gegen Vorlage einer Einbaubestätigung der Traktorenfabrik (Innert 12 Monaten nach erfolgter Verzollung, mit Möglichkeit der Fristverlängerung) können die Hinterachsgetriebe von den Zollämtern definitiv nach Nummer 8706.10 verzollt werden.					
d) Andere als in den Ziffern 1 und 2 genannte, nach der Nr. 8706.10 zollpflichtige Teile für Traktoren der Nr. 8701.12 werden ohne Revers nach dieser Nummer zugelassen.					
8802.20	Luftfahrzeuge, mit mechanischem Antrieb	Konzessionierte Transportanstalten	10.—	R	—70
8803.01	Teile der Nr. 8803.01 von Luftfahrzeugen mit mechanischem Antrieb	Luftfahrzeuge konzessionierter Transportanstalten	10.—	R	—70
8802.20	NB. Für die Abfertigung der Flugzeugbestandteile sind die besonderen Ausführungsbestimmungen der Oberzolldirektion massgebend.				
8901.10 und 8901.50	Schiffe, mit mechanischem Antrieb, zum Personen- und Gütertransport, mit Antriebsmaschinen und elektrischer Ausrüstung schweizerischer Herkunft ausgerüstet	Kursmässiger Personen- und Gütertransport auf Grenzgewässern durch konzessionierte Transportanstalten	5.—	E	—20

Abschnitt XVIII

Optische, photographische und kinematographische sowie Mess-, Prüf- und Präzisionsinstrumente, -apparate und -geräte; medizinische und chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte; Uhren; Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbe-	Verwen-	Kontr-
			günstiger Ansatz	dungs-verpfl.	Gebühr
			Fr. je 100 kg brutto	Fr. je 100 kg brutto	
9001.20	Linsen und Prismen aus Glas, für optische Instrumente, ungefasst	Vergüten	60.—	R	4.20
9001.30	Spiegel aus Glas, für Projektionsapparate, ungefasst	Vergüten	60.—	R	—60
302. 29. 12. 59.					

Weisungen

der Eidg. Alkoholverwaltung
über Frachtbeiträge für Speisekartoffeln der Ernte 1959
(Vom 18. Dezember 1959)

Getützt auf den Bundesratsbeschluss vom 14. Juli 1959 über die Verwertung der Kartoffelernte 1959 erlässt die Alkoholverwaltung folgende Weisungen:

1. Frachtbeiträge für Speisekartoffeln

In teilweiser Abänderung von Abschnitt A der Weisungen der Alkoholverwaltung vom 8. September 1959 für die Ausrichtung von Frachtbeiträgen auf Kartoffelsendungen der Ernte 1959 wird mit Wirkung ab 4. Januar 1960 folgende Neuordnung getroffen:

- a) Sendungen ab Produktion. Für Kartoffeln zu Speisezwecken, die ab Produktion geliefert werden, gewährt die Alkoholverwaltung keine Frachtbeiträge.
- b) Sendungen ab Lagern des Handels. Frachtbeiträge werden ausgerichtet für Speisekartoffelvorräte inländischer Herkunft, die gemäss Rundschreiben der Alkoholverwaltung an die Kartoffelhandelsfirmen vom 16. November 1959 fristgerecht gemeldet sind und in ganzen oder halben Wagenladungen ab Handelslagern für den Verbrauch im Inland zum Versand gelangen. Es werden die gesamten reinen Bahnfrachtkosten rückvergütet, höchstens aber
Fr. 2.— je 100 kg für Sendungen nach Stationen der Kantone Graubünden und Tessin;
Fr. 1.50 je 100 kg für Sendungen nach Stationen der übrigen Schweiz
sowie die Rollschemel-, Umlade- und Überfuhrgebühren.
Die Rückerstattungsgesuche sind innert drei Monaten nach Versand der Kartoffeln, spätestens aber bis 10. Juli 1960 schriftlich unter Beilage des Originalfrachtbriefes der Verladeliste und des Doppels der Verkaufsrechnung einzureichen.

Im übrigen gelten sinngemäss die Bestimmungen der genannten Weisungen vom 8. September 1959.

- c) Sendungen ab Zwischenlagern. Für Lieferungen ab bewilligten Zwischenlagern des Handels, die im Hinblick auf die spätere Ueberschussverwertung angelegt worden sind, wird im Einzelfall eine besondere Regelung getroffen werden. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass gemäss Ziff. 5 der Bedingungen für die Zwischenlagerung von Kartoffeln die Auslagerung nur mit Bewilligung der Alkoholverwaltung erfolgen darf.

2. Inkrafttreten

Diese Weisungen treten am 4. Januar 1960 in Kraft.

Instructions

de la régie fédérale des alcools concernant l'allocation de subsides pour les frais de transport de pommes de terre de table de la récolte de 1959
(Du 18 décembre 1959)

Vu l'arrêté du Conseil fédéral du 14 juillet 1959 sur l'utilisation de la récolte de pommes de terre de 1959, la régie des alcools édicté les instructions suivantes:

- 1. Subsidés pour les frais de transport des pommes de terre de table
Le chapitre A des instructions de la régie des alcools du 8 septembre 1959 concernant l'allocation de subsides pour le transport de pommes de terre de la récolte de 1959 est modifié partiellement comme suit dès le 4 janvier 1960:
a) Envois depuis la production. La régie des alcools n'accorde aucun subside pour le transport des pommes de terre de consommation livrées depuis la production.
b) Expéditions depuis les entrepôts du commerce. Les subsides pour frais de transport sont accordés pour les stocks de pommes de terre de table de provenance indigène qui, conformément à la circulaire de la régie du 16 novembre 1959 adressée aux maisons de commerce de pommes de terre, ont été annoncés dans le délai imparti et expédiés depuis les entrepôts du commerce par wagons entiers ou demi-wagons pour être utilisés dans le pays. Sont remboursés, tous les frais réels de transport par chemin de fer, mais au plus
Fr. 2.— par 100 kg pour les envois à destination des gares des Grisons ou du Tessin,
Fr. 1.50 par 100 kg pour le reste de la Suisse, ainsi que les frais de transbordement et de location de trucs transbordeurs.
Les demandes de remboursement doivent être adressées par écrit dans les trois mois qui suivent l'expédition, mais au plus tard jusqu'au 10 juillet 1960. Elles seront accompagnées de la lettre de voiture originale, du double de la facture de vente et de la liste de chargement.
Pour le reste, on appliquera par analogie les dispositions des instructions précitées du 8 septembre 1959.
- c) Expéditions depuis les entrepôts provisoires. Pour les livraisons faites depuis les stocks provisoires autorisés, constitués en vue d'une utilisation ultérieure comme excédents, une réglementation particulière pourra être appliquée dans certains cas. Il est rappelé expressément que, conformément à l'article 5 des conditions pour l'entreposage provisoire de pommes de terre, la marchandise ne doit être sortie des entrepôts qu'avec l'autorisation de la régie.

2. Entrée en vigueur

Les présentes instructions entrent en vigueur le 4 janvier 1960.

Direttive

della regia federale degli alcool
concernenti i sussidi alle spese per il trasporto di patate da tavola del raccolto 1959
(Del 18 dicembre 1959)

In base al decreto del Consiglio federale del 14 luglio 1959 circa l'utilizzazione del raccolto delle patate 1959, la regia federale degli alcool stabilisce le seguenti direttive:

1. Sussidi di trasporto per patate da tavola

A parziale modifica del capitolo A delle Istruzioni della regia degli alcool dell'8 settembre 1959, relative alla concessione di sussidi per spedizioni di patate del raccolto 1959, è introdotta la seguente regolamentazione, con effetto dal 4 gennaio 1960:

- a) Spedizioni dalla produzione. Per le patate destinate alla tavola, fornite dalla produzione, la regia non accorda nessun sussidio per il trasporto.
- b) Spedizioni dal deposito del commerciante. Sussidi alle spese per il trasporto vengono versati per scorte di patate da tavola di provenienza indigena che, conformemente alla circolare della regia degli alcool ai commercianti di patate, del 16 novembre 1959, sono state notificate per tempo e vengono spedite, per il consumo nel paese, dai depositi del commerciante in carri e mezzi carri. Si rimborsano le spese effettive di trasporto per ferrovia, al massimo però:
Fr. 2.— i 100 kg per spedizioni destinate a stazioni dei cantoni Ticino e Grigioni,
Fr. 1.50 i 100 kg per spedizioni destinate a stazioni del resto della Svizzera
così pure le tasse di trasbordo e di noleggio delle gru.
Le domande di rimborso vanno fatte per iscritto entro tre mesi dalla spedizione delle patate, al più tardi però fino al 10 luglio 1960, e inoltrate alla regia degli alcool, con la lettera di vettura originale, il doppio della fattura all'acquirente e la lista di carico.
Valgono del resto, per analogia, le istruzioni summenzionate dell'8 settembre 1959.
- c) Spedizioni dai depositi provvisori. Per le spedizioni dai cosiddetti depositi provvisori, che furono costituiti in previsione dell'ulteriore utilizzazione delle eccedenze, è stabilita una regolamentazione caso per caso. Si ricorda in modo particolare che, in base alla cifra 3 delle condizioni per il deposito provvisorio di patate, lo smagazzinamento può avvenire solo con l'autorizzazione della regia degli alcool.

2. Entrata in vigore

Queste direttive entrano in vigore il 4 gennaio 1960.

Neuerscheinung

Darstellung und Würdigung der privat- und öffentlich-rechtlichen Konkurrenzregelung in der schweizerischen Uhrenindustrie

Diese 32. Veröffentlichung der Preisbildungskommission des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements ist soeben erschienen. Einige Angaben aus dem Inhalt:

Interne Auseinandersetzungen sowie die kommende Erneuerung des Uhrenstatuts haben die schweizerische Uhrenindustrie und ihre Organisationen in das Blickfeld des öffentlichen Interesses gerückt. Die zuständigen Behörden befassen sich bereits mit der Frage einer allfälligen Weiterführung des Uhrenstatuts und bemühen sich seit einiger Zeit um die Beilegung der in der Uhrenindustrie zutage getretenen Interessenkonflikte. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement beauftragte daher die Preisbildungskommission, ihre im Rahmen ihrer Kartellenquête begonnene Untersuchung der Uhrenindustrie beschleunigt durchzuführen. Ueber die rein deskriptive Darstellung der Konkurrenzbindungen hinaus wurde ihr zugleich die Aufgabe überbunden, auf Grund der in der Kartellenquête gewonnenen Kenntnisse zu untersuchen, wie sich das Uhrenstatut und die privatrechtlichen Vereinbarungen, insbesondere die Kollektivkonvention, auf die Konkurrenzsituation auswirken. Zugleich hatte sie zu überprüfen, welche Aenderungen mit Rücksicht auf die aktuellen kartellpolitischen Bestrebungen sowohl im Bereiche des Uhrenstatuts wie der Kollektivkonvention vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus zweckmässig wären.

Die Preisbildungskommission gibt nun in ihrer 32. Publikation dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement und der Öffentlichkeit ihre Untersuchungsergebnisse bekannt. Der erste Abschnitt enthält die Beschreibung der Wettbewerbsverhältnisse in der Uhrenindustrie und bildet zugleich den X. Teil der Kartellenquête. Im zweiten Abschnitt wird die privat- und öffentlich-rechtliche Konkurrenzregelung in der Uhrenindustrie gewürdigt. Im Verlaufe der Erhebung haben die Kollektivkonvention und die Kartellbestimmungen einzelner Verbände wesentliche Aenderungen erfahren. Die wichtigsten sind in Nachträgen zu den entsprechenden Kapiteln berücksichtigt worden.

Dieses Sonderheft ist am 16. Dezember 1959 an die Besteller versandt worden. Weitere Exemplare können zum Preise von Fr. 11.35 beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern 1, bestellt werden. Postcheckrechnung 111 520.

Steuer-Kursliste 1960

Die Kursliste per 1. Januar 1960 wird ungefähr am 25. Januar 1960 erscheinen. Sie enthält die Durchschnittskurse des Monats Dezember 1959 von sämtlichen in der Schweiz kotierten in- und ausländischen Wertpapieren sowie eine Anzahl Zertifikate von Investment-Trusts, die Angaben über die Erträge in den Jahren 1958 und 1959, die Emissions- und Konversionsliste für diese beiden Jahre, ferner die Kurse für Devisen, ausländische Banknoten, Gold und Lospapiere, sowie eine Tabelle über die Entlastung der Dividenden und Zinsen von ausländischen Steuern.

Der Preis für die Kursliste beträgt Fr. 2.—, bei Bezug von 50 Exemplaren und mehr Fr. 1.80. Sie ist bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung und bei den kantonalen Steuerverwaltungen erhältlich. Bei Vorauszahlung auf Postcheckkonto 111 1631 der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern, bitten wir, um Irrtümer zu vermeiden, um separaten schriftlichen Bestätigungen dieser Einzählungen abzusehen. Telephonische Bestellungen nimmt Nr. (031) 61 31 62 entgegen.

Eidgenössische Steuerverwaltung.

Liste des cours 1960

La liste des cours au 1^{er} janvier 1960 paraîtra vers le 25 janvier 1960. Elle indique les cours moyens de décembre 1959 de toutes les valeurs suisses et étrangères cotées en Suisse, les cours moyens de quelques certificats d'investissement trusts, les rendements des années 1958 et 1959, les émissions et conversions d'emprunts durant ces deux dernières années, les cours des devises, des billets de banque étrangers, de l'or et des valeurs à lots, ainsi que le dégrèvement des impôts étrangers sur les dividendes et intérêts.

Le prix de la liste des cours est de 2.— fr. ou, en cas d'achat d'au moins 50 exemplaires, 1 fr. 80. Cette liste est en vente à l'administration fédérale des contributions et aux administrations cantonales des impôts. Si le montant est versé d'avance au compte de chèques postaux 111 1631 de l'administration fédérale des contributions à Berne, on voudra bien, afin d'éviter des malentendus, ne pas confirmer séparément la commande, mais simplement la mentionner au verso du bulletin de versement. Les listes peuvent être commandées par téléphone au N° (031) 61 31 62.

Administration fédérale des contributions.

Bollettino dei corsi 1960

Il Bollettino dei corsi al 1° gennaio 1960 verrà pubblicato verso il 25 gennaio 1960. Esso indica i corsi medi del mese di dicembre 1959 di tutti i titoli svizzeri ed esteri quotati in Svizzera, i corsi di alcuni certificati di investimento-trusts, i redditi degli anni 1958 e 1959, le emissioni e conversioni di prestiti durante questi due ultimi anni, i corsi delle divise, dei biglietti di banca esteri, dell'oro e dei titoli a premi, come anche gli aggravati dalle imposte estere sui dividendi ed interessi.

Il Bollettino dei corsi costa 2 franchi la copia, e 1 fr. 80 in caso di acquisto di 50 copie o più. Esso si trova in vendita presso l'amministrazione federale delle contribuzioni e le amministrazioni fiscali cantonali. Se l'importo è versato anticipatamente al conto corrente postale 111 1631 dell'amministrazione federale delle contribuzioni, Berna, si prega, per evitare malintesi, di non confermare separatamente l'ordinazione, ma di menzionarla semplicemente sul verso della polizza di versamento. Il Bollettino dei corsi può essere ordinato anche telefonicamente (031) 61 31 62.

Amministrazione federale delle contribuzioni.

Vient de paraître

Etude critique de la réglementation publique et privée de la concurrence dans l'industrie horlogère suisse

Cette 32^e publication de la commission d'étude des prix du Département fédéral de l'économie publique vient de paraître. Voici quelques indications touchant le contenu:

Les discussions sur le plan interne comme aussi le prochain renouvellement du statut légal de l'horlogerie suisse ont placé cette industrie et ses groupements au centre des préoccupations publiques. Les autorités compétentes examinent la possibilité de proroger ledit statut et s'efforcent depuis quelque temps de régler les conflits d'intérêts qui ont surgi dans cette branche. C'est la raison pour laquelle le Département fédéral de l'économie publique a chargé la commission d'étude des prix de mener à bonne fin et dans le plus bref délai l'étude qu'elle avait déjà commencée dans le cadre de l'enquête sur les cartels. En plus de la simple description des rapports de concurrence, la commission s'est en même temps vu confier le soin d'examiner, en se fondant sur les données fournies par l'enquête sur les cartels, dans quelle mesure le statut légal de l'horlogerie et les conventions de droit privé (notamment la convention collective) influencent les conditions de concurrence. Elle a été chargée d'examiner également les modifications qui devraient être apportées du point de vue économique au statut légal et à la convention collective compte tenu des tendances actuelles de la politique cartellaire.

La commission d'étude des prix présente maintenant au Département fédéral de l'économie publique et au public les résultats de ses recherches consignés dans sa 32^e publication. Le premier chapitre traite des conditions de concurrence dans l'industrie horlogère et constitue en même temps la partie X de l'enquête sur les cartels. Quant au second chapitre, il est consacré à une étude critique de la réglementation de droit public et privé qui régit la concurrence dans l'industrie horlogère. Au cours de l'enquête, la convention collective et les dispositions cartellaires de plusieurs associations ont subi d'importantes modifications. Les plus importantes d'entre elles ont fait l'objet de compléments aux chapitres en question.

L'expédition de cette brochure a eu lieu le 16 décembre 1959. Elle peut encore être commandée auprès de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, Berne 1. Le prix de l'exemplaire est de 11 fr. 35. Versements préalables au compte de chèques postaux 111 520.

Aufnahme des Postüberweisungsdienstes (Giroverkehr) mit Finnland und Norwegen

(PTT) Am 1. Januar 1960 wird der gegenseitige Postüberweisungsdienst (Giroverkehr) mit Finnland und Norwegen aufgenommen. Damit erhalten die Inhaber schweizerischer Postcheckrechnungen die Möglichkeit, Ueberweisungsaufträge zugunsten finnischer und norwegischer Postcheckkonto-Inhaber zu erteilen. Die Höhe des Betrages unterliegt keiner Beschränkung.

Die Ueberweisungen nach Finnland werden in schweizerischer Währung, jene nach Norwegen in norwegischer Währung weitergeleitet. Da in beiden Ländern über den ausländischen Zahlungsverkehr noch eine gewisse Kontrolle besteht, ist jeweils auf der Rückseite des Girozettels der Grund der Zahlung kurz vorzunehmen.

Im Verkehr mit Finnland sind auch telegraphische Ueberweisungen zulässig.

Introduction du service des virements postaux avec la Finlande et la Norvège

(PTT) Le service réciproque des virements postaux sera introduit avec la Finlande et la Norvège le 1^{er} janvier 1960. Les titulaires de comptes de chèques postaux suisses auront ainsi la possibilité d'émettre des ordres de virement en faveur de titulaires de comptes de chèques finlandais et norvégiens. Le montant des virements est illimité.

Les virements à destination de la Finlande seront transmis en monnaie suisse, et les virements pour la Norvège en monnaie norvégienne. Comme, dans ces deux pays, le trafic des paiements avec l'étranger est encore soumis à un certain contrôle, il convient d'indiquer brièvement le motif du paiement au verso de l'avis de virement.

Dans les relations avec la Finlande, les virements télégraphiques sont aussi admis.

Introduzione del servizio delle girate postali (trasferimenti) con la Finlandia e la Norvegia

(PTT) Il 1° gennaio 1960, vien istituito il servizio reciproco delle girate postali nelle relazioni con la Finlandia e la Norvegia. I titolari di conti-chèques postali svizzeri hanno così la possibilità di emettere ordini di girate a favore di titolari di conti-chèques postali finlandesi e norvegesi. L'importo delle girate è illimitato.

Le girate a destinazione della Finlandia sono trasmesse in valuta svizzera, quelle per la Norvegia in valuta norvegese. Visto che in questi due Stati il traffico dei pagamenti con l'estero è ancora soggetto a controllo, è d'uopo indicare brevemente, a tergo della cedola di girata il motivo del pagamento.

Nelle relazioni con la Finlandia sono ammesse anche le girate telegrafiche.

302. 29. 12. 59.

Telexverkehr mit dem Staat Israel

(PTT) Zwischen der Schweiz und dem Staat Israel ist der Telexdienst aufgenommen worden. Die Verbindungen sind beim Fernplatz Zürich über die Dienstnummer 018 zu bestellen. Es gelten die allgemeinen Bestimmungen für den Fernschreibverkehr über Radioverbindungen. Die Taxe für eine Telexverbindung nach Israel beträgt Fr. 25.20 für die ersten drei Minuten und Fr. 8.40 für jede weitere Minute.

Service télex avec l'Etat d'Israël

(PTT) Le service télex a été ouvert entre la Suisse et l'Etat d'Israël. Les communications doivent être commandées à la position internationale de Zurich par le numéro de service 018. Les dispositions générales concernant la correspondance par téléscripteur sur liaisons radio sont applicables. La taxe d'une communication télex pour l'Etat d'Israël est de 25 fr. 20 pour les trois premières minutes et de 8 fr. 40 pour chaque minute supplémentaire.

Corrispondenza telex con lo Stato d'Israele

(PTT) Il servizio telex è stato aperto tra la Svizzera e lo Stato d'Israele. Le comunicazioni vanno richieste alla posizione internazionale di Zurigo, numero di servizio 018. Sono applicabili le prescrizioni generali per la corrispondenza per telecrivente su collegamenti radio. La tassa per una comunicazione telex con Israele è di 25 fr. 20 per i primi 3 minuti e 8 fr. 40 per ogni minuto in più.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern. - Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

Optima - Matador




wohl die Interessanteste Büromaschine der Welt!

ab Fr. 775.-

Vorzüge, die Sie schätzen werden:
 Sie können innert 5 Sekunden ohne irgendwelches Lösen von Schrauben den Wagen auswechseln. Wenn Sie Briefe schreiben mit dem Wagen von 24 cm und nun die OPTIMA für die Buchhaltung oder Statistikk wünschen, so ist auf die gleiche Maschine innert 5 Sekunden ein 64-cm-Wagen aufgesetzt. Je nach den zusätzlichen Wagen haben Sie 2,3 oder 4 Maschinen in einer! — Ein anderer Vorteil, den alle Dactylos schätzen: Das lästige Dazwischenlegen bei Spärschrift fällt völlig weg. Durch einen kurzen Tastendruck schreibt die Maschine gesperrt, durch einen Tastendruck wird die Farbbandfarbe umgeschaltet. Weitere Vorzüge sind: 92 beliebige Schriftzeichen, 10-Kolonnen-Dezimaltabulator und dazu manche weitere Vorteile, die Sie alle während der Probeweche kennen lernen werden.

Warum ist sie so begehrt?
 Die OPTIMA-Matador ist eine Klasse für sich. Sie besitzt all jene Eigenschaften, die die Optima-Kleinbüroschreibmaschine in so kurzer Zeit zum Schlagern werden lassen. Für strengen Gebrauch geschaffen, ist sie wahrhaftig, solid, nicht kompliziert, ohne Luxeinrichtungen und kaum reparaturanfällig. Daher der günstige Preis.
 Verkauf und Probebestellung durch 140 gute, unabhängige Fachgeschäfte mit dem „Opti-Mat“-Signet.
Alfred Bühler Optima AG.
 Auslieferungslager: Schaffhausen
 Telefon (059) 5 58 88

Hypothekbank in Winterthur

Winterthur  Zürich

Wir kündigen hiermit unsere im 1. Quartal 1960 kündbar werdenden, zu 3 1/4% und höher verzinslichen **Kassa-Obligationen** auf die vertragliche Frist von sechs Monaten zur Rückzahlung.

Unsere gekündigten Titel erneuern wir bis auf weiteres zu

- 3 1/4%, auf 5—7 Jahre fest,
- 3 1/4%, auf 4 Jahre fest,
- 3%, auf 3 Jahre fest.

In diesen Laufzeiten ist die gegenseitige Kündigungsfrist von sechs Monaten inbegriffen.

Neue Obligationen geben wir, soweit Bedarf, zu den gleichen Bedingungen aus.

Winterthur, den 28. Dezember 1959. **Die Direktion.**

Kreditanstalt Grabs

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit alle bis und mit 30. Juni 1960 kündbaren Obligationen unserer Bank auf die vertragliche Frist von 6 Monaten zur Rückzahlung. Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Bezüglich einer allfälligen Erneuerung dieser Titel beliebe man sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Grabs, den 21. Dezember 1959. **Die Verwaltung.**

J. Bobst & Fils S.A., Prilly

Avis aux actionnaires

Par décision de l'assemblée générale des actionnaires du 4 décembre 1959, la société a décidé de remplacer ses actions, actuellement au porteur, par des titres nominatifs.

Messieurs les actionnaires sont priés, en conséquence, de déposer dès ce jour et au plus tard jusqu'au 29 février 1960, leurs actions — coupons N° 24 et suivants attachés — à l'Union de Banques Suisses, à Lausanne.

Contre la quittance qui leur en sera délivrée, ils recevront ultérieurement, à leur convenance, un ou plusieurs certificats nominatifs.

Lausanne, le 14 décembre 1959. **Le conseil d'administration.**

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie. Baden (Schweiz)

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
 Mittwoch, den 20. Januar 1960, vormittags 10.30 Uhr, im Gemeinschaftshaus Martinsberg der Gesellschaft in Baden.

Verhandlungsgegenstände:

- Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 81 000 000 auf Fr. 90 000 000.
- Beschlussfassung über die Aenderung der Statuten.

Stimmkarten für die Inhaber-Aktien Serie A werden bis und mit Samstag, den 16. Januar 1960, gegen Hinterlegung dieser Aktien am Sitze der Gesellschaft bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und den sämtlichen Sitzen und Niederlassungen dieser Institute, und bei der Bank Leu & Co. AG. in Zürich und bei der Privatbank & Verwaltungsgesellschaft in Zürich bei den Herren A. Sarasin & Cie. in Basel bei den Herren Pictet & Cie. in Genf durch diese Depotstellen abgegeben.

Die Stimmkarten für die Namens-Aktien Serie B werden nur am Gesellschaftssitz in Baden auf Verlangen der Namens-Aktionäre bis und mit Samstag, den 16. Januar 1960, ausgegeben. Stimmrechtlich ist, wer am 31. Dezember 1959 im Aktienregister eingetragen ist. Während der Zeit vom 31. Dezember 1959 bis 20. Januar 1960, d. h. bis nach stattgehabter Generalversammlung, und falls die Generalversammlung die Kapitalerhöhung im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates beschliesst, bis nach Ablauf der Frist für die Zeichnung der neuen Namens-Aktien werden keine Uebertragungen von Namens-Aktien vorgenommen. Die Anträge des Verwaltungsrates über die Kapitalerhöhung und die Aenderung der Statuten können vom 4. Januar 1960 an am Sitze der Gesellschaft eingesehen werden.

Baden, den 29. Dezember 1959. **Der Verwaltungsrat.**

Für den Registraturwechsel bietet Ihnen Bigla alles Notwendige Neu!

Bigla-Glissfix-Hängemappen mit dem neuartigen Grossdruckfenster.
Bigla-Zella-Hängemappen für die Hängeregistratur, bei der kein Schriftstück verloren geht.
Bigla-Archivschachteln zum Ablegen der alten Korrespondenz.
Bigla-Leitkarten für Kartellen mit den unverwundlichen Metallfenstern.
Bigla-Sichtkartellen und Sichtregister für die verschiedensten Kontrollen.

Verlangen Sie unsere Spezialprospekte oder unverbindlichen Vertreterbesuch.

Bigla Vit-Vit, die neue Lateralhängeregistratur mit den besonderen Vorteilen

Bigler, Spöchiger & Cie. A.-G., Biglen BE
 Abt. für Büro- und Betriebsmübeleinrichtungen



250 Jahre

LLOYD'S

Vorteilhaft.

Haftpflicht-, Kasko-, Feuer-, Diebstahl- und Inassen-
Unfall-Versicherungen für Personewagen und
Lastautos

durch J. R. AEBLI & CIE. AG., Zürich 1
autorisierte Brokers
Limmatquai 2 / Torgasse 2
Telephon (051) 24 26 46

Multilith Die Offset-Vervielfältigungsmaschine für jeden Betrieb

Modell 1250

leistungsfähig
vielseitig
wirtschaftlich

A. MESSERLI, ZÜRICH 2 Lavaterstrasse 61
Multilith-Generalvertretung Telefon (051) 27 12 33

ZO Die Marke für tadellose Katalog- und Bucheinbände

Celluloidwarenfabrik
Zollikofen AG
Zollikofen-Bern
Tel. 031/65 00 22

mühe los...

und eicher erhalten Sie die gewünschten Resultate. Die ADDO erlaubt dank der einfachen, symmetrischen Tastenanordnung, sowie dem leichten, angenehmen Tastendruck ein müheloses Eintippen des Zahlenmaterials.

ADDO ist eine der führenden Büromaschinenfabriken der Welt. Von Produktionszentren auf zwei Kontinenten gelangen seit Jahrzehnten ADDO-Produkte in über 100 Länder.

ADDO

ADDO AG ZÜRICH 35
Telefon: 051/28 96 06

Rechenmaschinen

jeder Art in Miete oder Mietkauf für
Abschlussarbeiten
ab Fr. 20.— per Monat sofort lieferbar

BÜRO-MEIER

Löwenstrasse 19 Zürich 1
Telephon (051) 23 00 50

PATENTE Modelle, Muster, Marken usw. in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern
Patentanwälte, Bundesgasse 16

Bauland

in Industriezone mit Geleeseanschlussmöglichkeit westlich Bern zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unter Chiffre G 91001 Y an Publicitas Bern.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität. Aschmann & Scheiler AG. Buchdruckerlei zur Prochen Zürich 25 Tel. 10511 32 71 64

Rheintalische Creditanstalt
Altsstätten - Au - St. Margrethen
Gegründet 1874
Aktienkapital und Reserven Fr. 5 800 000

Obligationen-Kündigung
Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen kündbaren und bis mit 30. Juni 1960 kündbar werdenden.
Obligationen unserer Bank auf die vertragliche Frist von 6 Monaten. Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.
Die Inhaber gehädigter Obligationen sind gebeten, sich wegen der Erneuerung mit uns in Verbindung zu setzen.
Altsstätten, den 23. Dezember 1959
Die Direktion

Darlehen bis 5000 Fr.

Keine komplizierten Formalitäten. Wir garantieren absolute Diskretion.

Bank Prokredit Fribourg

Bandelsen

FISCHER & CO. REINACH 6

PATENTE KROCHHOFER, RYFFEL & CO. ZÜRICH. BAHNHOFSTR. 66

Verlängere Sie uoentgeltlich vom NABZ Zueuodung von Probenummern der Monatschrift «Die Volkswirtschaft»

Guter Zins + Sicherheit

Es lohnt sich wieder!
4% Zins auf Depositenhefte, kurzfristig kündbar.

Immobilien-Bank A.G. Zürich
Bahnhofstrasse 102 Telefon 27 98 90/91

A vendre

près de la gare de Fribourg

commerce d'articles de dames

Installation conviendrait spécialement pour la création d'une succursale pour fabricants ou commerçants en gros. Facilités de paiement. Chiffre d'affaire prouvé.

Faire offres par écrit sous chiffre P 30477 F à Publicitas Fribourg.

WEHRLI'S ZINSTABELLEN

Vierte, verbesserte Auflage. Zinssätze von 2 1/2—6% in Steigerungen von 1/4% für 1—360 Tage und Fr. 1—100 000 Kapital. Fehlerfreie Zins- und Zeitberechnungstabellen. Das praktische, in Leinen gebundene Werk kostet nur Fr. 44.—

TABLES D'INTÉRÊTS DE WEHRLI

Nouvelle, 4e édition améliorée. Taux d'intérêts de 2 1/2 à 6 % par progression de 1/4 %, de 1 à 360 jours, pour des capitaux de Fr. 1 à 100 000. Tables des intérêts et de temps sans fautes. Cet ouvrage pratique, relié forte toile, coûte que Fr. 44.—

WEHRLI'S ZINSTABELLEN, BERN
Balderstrasse 30 / Tel. 031 / 5 34 33

COMPAGNIE VAUDOISE D'ELECTRICITE

anclennement
Compagnie vaudoise des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe

Remboursements d'obligations

Les 225 obligations, dont les numéros suivent sont sorties au tirage au sort du 15 décembre 1959, pour être remboursées, au pair, soit par 500 fr. ou 1000 fr. le 1^{er} avril 1960, sans frais, à la Banque Cantonale Vaudoise et dans ses agences, moyennant remise des titres munis de tous les coupons non échus.
L'intérêt de ces obligations cessera de courir à partir du 1^{er} avril 1960.

Emprunt 3 1/2 % de 1948

Titres de 500 fr. N° 1426 à 1450 1776 à 1800	Titres de 1000 fr. N° 5351 à 5375 6801 à 6825 8876 à 8700
--	--

soit 50 obligations pour un capital de 25 000 fr. soit 75 obligations pour un capital de 75 000 fr.

Les obligations suivantes, sorties au tirage du 18 décembre 1958, n'ont pas été présentées au remboursement: N° 5614 et 5615.

Emprunt 3 1/4 % de 1952

Titres de 1000 fr. N° 751 à 775 6401 à 6425 6851 à 6875 9926 à 9950

soit 100 obligations pour un capital de 100 000 fr.

Les obligations suivantes, sorties au tirage du 18 décembre 1958, n'ont pas été présentées au remboursement: N° 9887 et 9888.

Lausanne, le 15 décembre 1959. Le directeur: E. Bussy.

Erdölwerke Frisia Aktiengesellschaft Emden

Die Vorzugsaktien (Wertpapier-Kenn-Nummer 568593) erhalten gemäss § 6,2 der Satzung vom 1. Januar 1959 ab bis zur Aufnahme des vollen Betriebes, längstens bis 31. Dezember 1960 eine Verzinsung von 6%.

Auf jede Vorzugsaktie über nominal DM 100.— entfallen demnach für 1959:
Bauzinsen in Höhe von DM 6.—

Gegen Einreichung des ersten Gewinnanteilscheins bei der Migros Bank, Seidengasse 12, Zürich 1, erhalten:

a) die Kleinaktionäre, die eine bis maximal zehn Aktien besitzen DM 6.— abzüglich DM —90 15% Kapitalertragssteuer DM 5.10 netto, d. h. sFr. 5.25	b) die Aktionäre, die gemäss Aktienbuch mehr als 10 Aktien besitzen DM 6.— abzüglich DM 1.50 25% Kapitalertragssteuer DM 4.50 netto, d. h. sFr. 4.65
---	---

Sämtliche Aktionäre erhalten ein Rundschreiben, welchem auch die Formulare betreffend Rückerstattung der deutschen Kapitalertragssteuer beigelegt sind. Wir bitten die Aktionäre höflich, diesem Rundschreiben volle Aufmerksamkeit zu schenken. Die Kleinaktionäre sind ferner gebeten, die ihnen zugestellten Formulare zusammen mit den Gewinnanteilscheinen der Migros Bank ausgefüllt einzureichen.

Emden, im Dezember 1959. Der Vorstand: J. Arnet.